

Odervorland

Nº 12

Ausgabe Mai 2014
15. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

Nº 249 ausgegeben zu Briesen/Mark
Mai 2014 / 21. Jahrgang



Foto: R. Kramarczyk

Ein Ausflug nach Fürstenwalde

Am 31.03.14 fuhren wir, die Klasse 5b, nach Fürstenwalde in die Kulturfabrik. Nach einer kleinen Besichtigung in der Bibliothek stärkten wir uns ein wenig. Herr Gräfe berichtete über den Erfinder Johannes Gutenberg, welcher den Buchdruck erfand. Danach schrieben wir in altdeutscher Schrift mit einer Feder unseren Namen.

Später tauschten wir die Gruppen. Wir besuchten die künstle-



rischen Werkstätten von Herrn Putzke. Er zeigte uns die Kunst des Druckens. Sehr gut hat uns gefallen, als Herr Putzke seine Kunstwerke vorstellte. Das waren z. B. eine Wasserpfeife, Handspielpuppen und Musikinstrumente. Zum Abschluss spielten wir auf dem Spielplatz.

Wir bedanken uns bei: Herrn Felkel, Frau Rudolf, Herrn

APOTHEKE am Markt
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice
auch ins Umland!**

Dr. Peter Richter
15299 Müllrose · Markt 15
Fon: 03 36 06/76 76



Gräfe, Herrn Putzke und Frau Eisermann für diesen Tag.

Johanna Meyer, Lara-Celine Rubbert,
Maria-Elisa Gielisch, Vanessa Giertz und
Vivien Reimann, Klasse 5b
Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

Ein aufregender Tag in der Oberförsterei Briesen

Am 21. März 2014 gingen wir, die Klasse 3 aus der Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“, in die Oberförsterei in Briesen. Als wir dort ankamen, wurden wir herzlich empfangen und durften uns erst einmal umgucken. Anschließend gingen wir in die Spechthöhle, wo schon ein riesiges Hirschgeweih auf uns wartete. Man erzählte uns, dass die Förster hier ihre Besprechungen abhalten.

Danach wurden wir in Gruppen eingeteilt. An verschiedenen Stationen mussten wir Aufgaben als Team bewältigen. Darunter war z. B. der Nistkastenbau, wobei uns Herr Heinicke und Herr Weiß tatkräftig unterstützten. Hannes war als Erster mit seinem Bauwerk fertig und präsentierte es uns stolz.

Nachdem wir die zweite Station, das Baum-messen, gemeistert hatten, erwartete uns schon ein kniffliges Rätselspiel, was von Herrn Schimiski geleitet wurde. Dabei mussten wir

die Ausrüstung eines Försters, die mit einer Decke verdeckt war, ertasten und erklären, um was es sich handelte. Unsere letzte Station erwies sich als ein lustiges Waldquiz, was alle mit Bravour meisterten. Hier halfen uns Frau Martho und Herr Schulz. Als sich alle Gruppen wieder zusammen gefunden hatten, freuten sich schon alle auf das bevorstehende Bratwurstessen.

Nachdem wir satt und zufrieden waren, stand uns leider schon der Rückweg bevor. Der Tag in der Oberförsterei Briesen war für uns alle sehr schön und wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Heinrich für die Organisation bedanken.

Ich habe meinen Nistkasten zu Hause gleich mit meinem Opa an einen Baum angebaut und konnte auch schon den Einzug eines

Vogelpärchens beobachten.

Jeno Bulst,
Klasse 3

Grundschule
Briesen

Kerstins Blumenstübchen

Am 11. Mai ist Muttertag

Ich schenke Dir zum Muttertag einen Blumenstrauß... weil ich Dich mag, komm her, ich geb ' Dir einen Kuss, und drücke dich noch... ganz fest am Schluss.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr	8.30 - 18 Uhr
Sa	8.30 - 12 Uhr
So	9 - 12 Uhr

Unsere günstigen Angebote in-, und außerhalb des Blumenladens:

- ✿ **Sträuße für jeden Anlass**
- ✿ **Hausmeisterservice**
- ✿ **Garten bepflanzen**
- ✿ **Kleine Reparaturen**
- ✿ **Rasen mähen**
- ✿ **Hecke schneiden**
- ✿ **Drenage legen**
- ✿ **Zaun stellen**
- ✿ **Muttererde anfahren**
- ✿ **Baumfällung**
- ✿ **Kleintransporte**
- ✿ **Kleine Pflasterarbeiten**

Alle anfallenden Abfälle werden natürlich von uns fachgerecht entsorgt.

Sie finden uns in der Beeskower Straße 3 (gleich neben der Sparkasse)

15299 Müllrose, Tel.-Nr.: (033606) 794114 oder 0152 5 406 91 90

E-mail: tino-bangert@gmx.de



Der trendige Dekorationsmarkt

Keramik-Scheune

F ü r s t e n w a l d e

**Neueröffnung
27. März 2014**

**Unschlagbare Preise –
Fantastische Auswahl!**

Wir freuen uns auf Sie!

Keramik-Scheune

Nikolaus-Kopernikus-Straße 11
15517 Fürstenwalde



Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr • Am Kaufland Fürstenwalde Nord

„Wenn
eins zum
anderen
kommt:

20.000 € für monatlich

246 € *

*allgemeine Rechenbeispiele: ab 4,20 % p. a. eff. Jahreszins, bis 8 Jahre Laufzeit, Bonität vorausgesetzt, Stand der Konditionen 19. März 2014, freibleibend. Sofortauszahlung bei Vorlage vollständiger Unterlagen.



www.s-os.de

Sparkassen-Privatkredit

- ✓ Sofortauszahlung*
- ✓ keine Bearbeitungsgebühr
- ✓ vorzeitige Tilgung möglich

 **Sparkasse
Oder-Spree**

Das Leben ist nicht immer berechenbar. Aber seine Finanzierung. Der Sparkassen-Privatkredit hilft mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und einer schnellen Bearbeitung. Damit Sie sich auf Ihr Leben konzentrieren können. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.s-os.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

wählen - verändern - mitmachen



Liebe Einwohner im Amt Odervorland,
in den nächsten Jahren sind große Aufgaben im Amt Odervorland zu bewältigen. Wir werden die Chancen nutzen, Veränderungen herbeiführen und neue Ideen entwickeln.

Offen und ehrlich soll die Kommunalpolitik für unsere Bürger sein.

Wir, die Kandidaten der CDU, werden gemeinsam mit Ihnen die Zukunft gestalten und Verantwortung übernehmen. Deshalb bitten wir Sie bei der Kommunalwahl am 25. Mai um Ihre Stimme:



Andreas Althausen



Armin Gebauer



Matthias Gebauer



Marcel Gernetzke



Volker Haby



Gerhard
Kaminski,
Bürgermeister-
kandidat für die
Gemeinde
Briesen



Mario Herde



Elke Hinze

Martin Patzelt,
Mitglied des
Bundestages



Ronny Manteuffel



René Noske



Karl-Jörn v. Stünzner



Dietmar Wendt



Reinhard Wenzel

stärken - erhalten - sichern

von

- familienfreundlicher Infrastruktur
- Kinder-, Jugend- und Seniorenangeboten
- Kommunalem Wohneigentum
- ortsansässigen Unternehmen
- kulturellen Traditionen
- Vereinen
- Tourismus
- Identität der Ortsteile

Ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Briesen/Mark

Gerhard Kaminski (Projektentwickler)

Gemeindevertretung der Gemeinde Briesen/Mark

Gerhard Kaminski (Projektentwickler), Marcel Gernetzke (Selbständig), Reinhard Wenzel (Elektroingenieur), Dietmar Wendt (Dipl. Agraringenieur), Elke Hinze (Dipl. Betriebswirtin), Martin Patzelt (Mitglied des deutschen Bundestages), Volker-Willi Haby (Dipl. Ingenieur), Mario Herde (Selbständig), Armin-Thomas Gebauer (Dipl. Bauingenieur), Rene Noske (Angestellter)

Gemeindevertretung der Gemeinde Jacobsdorf/Mark

Karl-Jörn von Stünzner (Arzt), Andreas Althausen (Pfarrer),
Ronny Manteuffel (staatl. anerkannter Tiefbaupolier)

Ortsbeirat der Gemeinde Briesen/Mark

Elke Hinze (Dipl. Betriebswirtin), Matthias Gebauer (Elektromonteur)

Ortsbeirat der Gemeinde Jacobsdorf/Mark

Andreas Althausen (Pfarrer)

**Unsere Kandidaten
für den Kreistag des Landkreises
Oder-Spree** sind (von links):
Marcel Gernetzke
und Reinhard Wenzel



Gehen Sie am 25. Mai zur Kommunalwahl oder nutzen Sie die Briefwahl. Wählen Sie die Kandidaten der CDU des Odervorlandes!



Aus dem 100-jährigem Kalender

Mai: 1. – 2. morgens sehr kalt. 3. wieder Donner und Platzregen. 4. ist unstet und kühl. 5. bringt großen Fröhreif, der Tag ist klar und kühl. 6. – 25. es ist schön. nachts kühl, tagsüber sehr warm, es herrscht große Trockenheit. 26. es ist rau. 27. – 29. trüb mit Regen. 30. – 31. es ist sehr windig, abends fällt Regen.



Wir laden ein zum
"Tag der offenen Tür"
Sa., den 10.05.2014 ab 10.00 Uhr
auf dem Landschlachthof Lehmann

Sie können gerne unsere Produkte verkosten. Es gibt Grillwurst und Fassbier.

Tempelberger Weg 1b • 15518 Steinhöfel • OT Heinersdorf
Telefon: 033432 / 7 05 38
www.landschlachthof-lehmann.de • E-Mail: Landschlachthof.Lehmann@gmx.de

Evangelisches Pflegeheim Pillgram

„Friedrich-Schulz-Haus“



Diakonie

**Evangelisches Pflegeheim Pillgram gGmbH
Friedrich-Schulz-Haus**

Das Friedrich-Schulz-Haus in Pillgram

- ist ein Haus für alte und für pflegebedürftige Menschen,
- ist mehr als nur ein Haus. Vielleicht ein Zuhause, wenn es Ihnen und uns gelingt, auch in einem schwierigen Lebensabschnitt einen Sinn zu finden.

Frankfurter Straße 6a
15236 Pillgram
Tel.: 03 36 08 / 89-0
Fax: 03 36 08 / 89-1 05
Leitung: Rosemarie Wiegand

Weitere Leistungen

- VS-Pflege
- Kurzzeitpflege
- Beschäftigungstherapie
- Telefon im Zimmer
- Frisiersalon im Hause
- Fußpflege
- wöchentl. Gottesdienst
- Einkaufsmögl. vor Ort

Ausbildungseinrichtung





Evangelisches Pflegeheim Pillgram „Friedrich-Schulz-Haus“

Frankfurter Straße 6a • 15236 Pillgram
Tel.: 03 36 08 / 89-0 • Fax: 03 36 08 / 89-105
Leitung: Rosemarie Wiegand

Treppenrenovierung vom Profi



MIT BELEUCHTUNG
für Ihre Sicherheit

20
Jahre
GARANTIE



- Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute
- Verlegen durch unsere Treppenrenovierungsexperten
- Hochwertige Materialien

www.hammer-heimtex.de
Hammer

JETZT
25%
SPAREN

... weil ich schöner wohnen will!

15890 Eisenhüttenstadt ®
Nordpassage 1 • Tel. 03364/800911
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

15234 Frankfurt/Oder ®
Messering 9 • Tel. 0335/410377
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

® Niederlassung der HAMMER Fachmärkte für Heim-Ausstattung Ost GmbH, Oehrkestraße 1, 32457 Porta Westfalica

Die Bibliothek informiert...



Besuch in der Kita Löwenzahn

Bei meinem letzten Besuch am 10.03.2014, in der Kita Löwenzahn erwartete mich eine große Überraschung. Aufgeregt bin ich von unseren Kindern empfangen worden. Für mich stand ein wunderschöner Blumenkorb und eine tolle Bildersammlung bereit. Eines der Bilder, gemalt von Max, rührte mich besonders. Es war ein Engel, welcher mir Blumen schenkte. Alle Bilder können auch in der Bibliothek bestaunt werden.

Liebe Kinder, liebe Erzieher, ich möchte mich ganz herzlich bei Euch für die liebevolle Überraschung bedanken.



Eure Frau Eisermann

Besuch in der Kita Zwer- genstübchen am 17.3.14

Es ist ein ganz normaler Besuch in der Kita dachte ich. Alle Kinder brachten ihre roten Bibliotheksbeutel mit und suchten sich wieder neue Bücher aus. Doch irgendetwas knisterte in der Luft. Ich durfte heute nicht in den Nebenraum, um eine Geschichte zu lesen. Und dann bat mich Norik in den Raum.

Er wies mich an, auf den tollen Königsstuhl Platz zu nehmen. Er saß zu meiner Rechten und Zoe zu meiner Linken. In der Mitte stand ein festlich erleuchtet gedeckter Tisch. Alle Kinder saßen herum und sangen extra für mich ein Lied. Ein selbstgemachtes laminiertes Deckchen sollte mich immer erinnern. Hallo Kinder, liebe Erzieher, es ist einfach nur Schön, so arbeiten zu dürfen!

Ganz lieben Dank sagt Frau Eisermann!

• Kita Pillgram

Liebe Mamis und Papis

Jeden ersten Dienstag im Monat laden wir Sie mit Ihrem Baby oder Kleinkind, das noch keine Einrichtung besuchen kann, zu uns ein. Für eine Stunde können Sie bei uns mit Ihrem Kind spielen, erste Kontakte zu den Erzieherinnen aufbauen, die Räumlichkeiten unserer Kita kennen lernen und Einblicke in unseren Tagesablauf erhalten. Auf unseren Krümeltreffen wollen wir Ihnen den

*Und immer sind da Spuren deines Lebens, Augenblicke, Gefühle,
Bilder und Erinnerungen - Erinnerungen, die niemals vergehen.*



Rudolf Meeß

* 08.03.1937 † 17.03.2014

Herzlichen Dank, für die große und aufrichtige Anteilnahme, für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für Geldzuwendungen, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für all' die Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit in der Stunde des Abschied's. Ein besonderes Dankeschön allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, der Verwaltung und den Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Odervorland, dem Stadtfeuerwehrverband, der Berufsfeuerwehr Frankfurt (Oder), Frau Dr. med. Gabelt und dem gesamten Schwesternteam, der Rednerin Frau Sollan, dem Bestattungshaus Möse und dem Blumenstübchen Eisermann. Ebenfalls danken wir den fleißigen Helferinnen, die für eine gute Bewirtung beigetragen haben.

In stiller Trauer
Annedore Meeß
Birgit mit Familie

Briesen, im April 2014

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Cousine



HELGA WEILAND

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Sollan für die trostreichen und bewegenden Worte, dem Bestattungshaus Möse für die hilfreiche Unterstützung, dem Blumenstübchen Eisermann und Ulla Henseler.

In Namen aller Angehörigen
Dein Cousin Axel Reetz
Deine Cousinen Sabine Fritsche und Monika Seiler mit Familien

Briesen, im April 2014

Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern ermöglichen und erste Kontakte der Kinder untereinander fördern. Wir wollen Ihnen Anregungen geben, wie Sie Ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen können.

Dafür bieten wir jedes Mal ein anderes Thema an, wie zum Beispiel: Fingerspiele mit den Kleinsten, Wir lernen ein Kinderlied, Gestaltung der Eingewöhnung, Der Tagesablauf in der Krippe. Für individuelle Wünsche haben wir natürlich immer ein offenes Ohr. Nach sehr guter Resonanz findet unser Krümeltreffen ab sofort am Vormittag von 9:30 – 10:30 Uhr im Obergeschoss der Kinderkrippe statt.

Wir bitten um eine kurze Voranmeldung, um besser planen zu können.



Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

- 02.05.14 Ferien
 13.05.14 Big Challenge
 VERA 3 Mathematik
 Zentrale Orientierungsarbeit (ZO) Deutsch Klasse 4
 14.05.14 Kl. 2a, 2b Waldschule Müllrose
 20.05.14 Vera 3 Deutsch 1
 ZO Mathematik Klasse 4
 21.05.14 Kl. 1a, 1b Waldschule Müllrose
 22.05.14 VERA 3 Deutsch 2
 ZO Deutsch Klasse 2
 30.05.14 Ferien

Unsere Exkursion in die Kulturfabrik

Unsere Exkursion nach Fürstenwalde in die Kulturfabrik fand am 11.03.2014 statt. Von Herrn Gräfe erfuhren wir viel Wissenswertes über den Mann, der als Erfinder des Buchdrucks gilt: Johannes Gutenberg. Als Gold- und Silberschmied hatte Gutenberg die Idee, aus Metall kleine Buchstaben zu gießen, diese dann mit Tinte zu bestreichen und als Stempel zu verwenden. Er klemmte die kleinen, viereckigen Buchstabenstempel in einen Rahmen zu einer Buchseite und brachte diese Seite mit Zuhilfenahme einer Druckpresse auf das Papier.

Nun konnte man mehrere Exemplare eines Buches gleichzeitig herstellen und musste nicht jedes Buch von Hand schreiben. Dennoch probierten wir einmal das mühsame Schreiben der alten Bibelschriftbuchstaben mit einfachen Federkielen. Dies war gar nicht so einfach wie gedacht.

Danach erklärte uns Herr Putzke die Technik des Druckens in den Künstlerischen Werkstätten. Hier konnten wir einige Motive entwerfen, diese mit Kratztechnik auf Folie bringen, einfärben



und durch eine Presse gleiten lassen, so dass unsere Kunstwerke abschließend auf schönem Papier zu bewundern waren.

Wir bedanken uns bei Herrn Gräfe und Herrn Putzke für den interessanten Projekttag, bei Herrn Janowski für die nette Begleitung und bei unseren Eltern für die Finanzierung der Fahrtkosten und des Projektes.

Die Schülerinnen/Schüler der Klasse 5a
 und Frau Rudolf (Grundschule Briesen)

Geschichte vor Ort. Unterwegs in Fürstenwalde: STOLPERSTEI- NEN auf der Spur



Frau Moser vom Evangelischen Kirchenkreis Oderland-Spree hatte im Rahmen ihres Projekts „Toleranz fördern, Kompetenzen stärken“ zu diesem Vorhaben angeregt: Fürstenwalde STOLPERSTEINE bieten eine außergewöhnliche Gelegenheit, Geschichte aus der eigenen Region heraus zu entdecken und zu verstehen und auch den Kreis zu unserer Studienfahrt nach Auschwitz im vergangenen Herbst zu schließen. Wir, die Schüler der 10. Klasse der Oberschule Briesen, griffen dieses Angebot auf und begaben uns deshalb bei schönstem Frühlingswetter am 13. März auf historische Spuren in Fürstenwalde.

Am Bahnhof Fürstenwalde nahmen uns Frau Moser und Herr Gärtner vom „Blickpunkt“ in Empfang. An der Gedenktafel von Clara Grunwald, einer jüdischen Montessori-Pädagogin, die die ihr anvertrauten Kinder von Neuendorf im Sande ins Gas nach Auschwitz begleitete und deren Name heute vom Hangelsberger Campus der Montessori-Schulen der FAW gGmbH getragen wird, führte Frau Moser uns kurz in die Thematik der STOLPERSTEINE ein. In Fürstenwalde sind bisher 37 STOLPERSTEINE verlegt. 20 erinnern an jüdische Opfer, drei an politische und 14 an sogenannte „Euthanasieopfer“, Menschen mit Behinderungen, die in den Fürstenwalder Samariteranstalten gelebt hatten. Im Unterricht hatten wir uns bereits damit beschäftigt und auch einen Dokumentarfilm über Gunter Demnig gesehen, der diese STOLPERSTEINE seit fast 20 Jahren in ganz Deutschland und mittlerweile europaweit verlegt.

Gemeinsam mit Frau Moser und Herrn Gärtner begaben wir uns an die Orte, an denen jüdische oder politisch verfolgte Bürger in den dreißiger und vierziger Jahren des 20. Jahrhunderts zuletzt wohnten, bevor sie von den Nationalsozialisten in die Emigration getrieben, verhaftet, deportiert und ermordet wurden. Herr Gärtner hat dazu eine Geocaching-Runde angelegt, die von Frau Moser so abgewandelt wurde, dass wir zunächst in zwei Teams gehen konnten, 20 STOLPERSTEINE suchten, fanden und putzten und dazu einige Fragen, die uns an den nächsten Ort führen sollten, beantworteten.

Wir waren erstaunt, an welchen Orten STOLPERSTEINE zu finden sind. Wir wohnen zum Teil in Fürstenwalde, kennen die Stadt vom Bummeln und Einkaufen, sind die Strecken schon oft gelaufen – und dennoch fielen den Wenigsten die STOLPERSTEINE bisher auf. Vielleicht haben wir mit unserer Putzaktion dazu beigetragen, dass weitere Menschen die STOLPERSTEINE wahrnehmen, weil sie neugierig waren, was wir dort machen – oder weil die Steine jetzt für eine Weile wieder in der Sonne glänzen. Dafür mussten wir uns ganz schön anstrengen, denn Schmutz und das Wetter hatten das Messing dunkel anlaufen lassen.

Die Idee Demnigs ist, dass die Menschen, wenn sie sich über die Steine beugen, um die Inschriften zu lesen oder diese putzen, sich vor den Opfern der nationalsozialistischen Diktatur verbeugen. Die STOLPERSTEINE sollen ins öffentliche Bewusstsein rücken, dass mitten unter uns Menschen lebten, die aufgrund ihrer Religion, politischen Auffassung, wegen ihrer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung vertrieben, verfolgt und ermordet wurden. Das

kann ein Museum oder eine zentrale Gedenkstätte in dieser Form nicht leisten. Nach unseren Runden über die Eisenbahnstraße, die Otto-Nuschke-Straße, die Frankfurter Straße, die Reinheimer Straße, die Dr.-Wilhelm-Külz-Straße und den Marktplatz trafen wir uns am Doppelgänger und begrüßten Herrn Strohfeld vom Fürstenwalder Stadtmuseum, der uns nun zur ehemaligen Synagoge und zum Jüdischen Friedhof führte und Fotos zeigte, wie es dort früher aussah.



Zum Schluss wollten wir den Cache bergen, was jedoch nicht gelang, weil „Muggel“ diesen entfernt hatten. Dafür zeigte Frau Moser uns einen anderen Cache, damit jeder von uns weiß, wie dieser aussehen kann. Herr Gärtner, selbst begeisterter Geocacher, erzählte einige Anekdoten, die er auf der Suche nach Caches erlebt hat, und machte sich den einen oder anderen neugierig, in seiner Freizeit selbst auf die Suche zu gehen.

Das Fazit unserer STOLPERSTEINTour in Fürstenwalde: Geschichte



vor Ort macht allemal mehr Spaß als in der Schule. Und wie bereits eingangs erwähnt: Wir waren im letzten September gemeinsam in Auschwitz. Mit den STOLPERSTEINEN schließt sich der Kreis. Von hier wurden Menschen deportiert in die Gaskammern, auch nach Auschwitz. Hier beginnt die Geschichte der Verfolgung. Hier wird den Ermordeten und Verfolgten ihr Name zurückgegeben und an sie gedacht. Ihr seid nicht vergessen:

Klaus und Paula Marcuse
Dr. Hans und Frieda Klopstock
Sophie Davidsohn
Gertrud Krebs
Betty, David, Erich, Fanny und Ilse Heymann
Max und Johanna Gerber
Richard Weißensteiner
Dr. Herbert Flatauer
Hermann, Rosa und Hilde (verh. Hurst) Storch
Florentine und Regine Waldau

Wir möchten uns bei Frau Moser, Herrn Gärtner und Herrn Strohfeld für die Vorbereitung und Gestaltung des Nachmittags herzlich bedanken.

Die Klasse 10 der Oberschule Briesen der FAW gGmbH

Die Ostertöpferei



Am Donnerstag, dem 27.03.2014, hat die Klasse 3 in der „Martin-Andersen-Nexö-Schule“ für die Eltern etwas getöpfert. Man konnte einen Osterhasen oder ein kleines Körbchen töpfeln. Die Schüler hatten alles vorbereitet, dann bekamen wir den Ton. Der erste Schritt war eine Kugel rollen, dann eine Daumenschale formen und danach alles glattstreichen. Als nächstes haben wir den Griff geformt. Anschließend durften wir alles anmalen. Die Töpferfrauen haben uns dabei geholfen. Alle haben



gut mitgemacht. Jetzt werden unsere Töpfersachen mit nach Fürstenwalde genommen und gebrannt. Alle hatten viel Spaß und in ein paar Wochen sehen wir was es geworden ist.

Michelle Kabelich, Klasse 3
Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“

88, Sonnenrad und Co – rechts-extreme Symbolik erkennen



Am 25. März 2014 fand im Rahmen des Aktionsprogramms „Jugend für Demokratie und Toleranz“ der „Deutschen Gesellschaft e.V.“ in unserer 10. Klasse ein ganztägiger Workshop gegen Rechtsextremismus und für Demokratie statt. Wir beschäftigten uns unter Anleitung von zwei Moderatorinnen vor allem mit rech-



ter Symbolik, Codes, Musik und Kleidung. Zum Einstieg überlegten wir in fünf Gruppen, was wir mit Rechtsextremismus verbinden. Auf Plakaten hielten wir unsere Gedanken fest und stellten sie den anderen vor. Am Schluss des Workshops gingen die Workshopleiterinnen noch einmal darauf ein.

Die beiden brachten dann ein Memory zum Kennenlernen rechter Symbolik ins Spiel. Wir sollten Texte und Symbole in Einklang bringen. Das war manchmal nicht einfach, dafür umso interessanter, da auch internationale Symbole und Codes zugeordnet werden mussten.

Danach wurden in vier Gruppen Liedtexte von Gruppen, die dem rechten Spektrum zugeordnet werden oder wurden, analysiert und diskutiert. Es hat einige überrascht, dass das Lied „Kanake“ ursprünglich von den „Onkelz“ stammt. Andererseits ist ja nicht jedes Lied auf den ersten Blick rechtem Gedankengut zuzuordnen. Die Intoleranz erschließt sich manchmal eben erst auf den zweiten Blick und wird nicht von allen auch tatsächlich so empfunden. Da wir einige Fans der Gruppe „Freiwild“ in unserer Klasse haben, kam dies besonders an einem Liedtext dieser Gruppe zum Ausdruck. Die Grauzone ist groß. Die Bereitschaft einiger Gruppen, mit „rechter Gesinnung“ nichts zu tun haben zu wollen, sollte meines Erachtens sowohl an Worten als auch an Taten festgemacht werden. Ich finde es nicht witzig, wenn der Sänger der eben genannten Gruppe „Schweinebraten arabischer Art“ als sein Lieblingsgericht auf einer Fanseite duldet. Aber das ist wohl Ansichtssache... Ebenso stellte sich heraus, dass ein Teil unserer Schüler selten Nachrichten hört oder schaut, geschweige denn Zeitung liest. Über viele Vorgänge ist erschreckend wenig Hintergrundwissen vorhanden, zum Beispiel zum NSU-Prozess. Leider ist das Interesse an einem weiteren Workshop zu diesem Thema nicht besonders hoch. Dennoch denke ich, dass einige zum Nachdenken bewegt wurden.

Zum Schluss sollten wir Fotos rechten und linken politischen Gruppierungen zuordnen. Dabei fiel uns auf, dass es das typische Neonazi-Outfit mit Springerstiefeln und Glatze kaum noch gibt. Oftmals fiel es uns nicht leicht, die politische Gesinnung zuzuordnen. Man musste schon sehr genau schauen, auf Plakattexte, Schmuckstücke, Fahnen achten, um das herauszufinden.

Abgerundet wurde der Workshop durch zwei kurze Filme, die der Journalist Thomas Kuban heimlich während einiger Neonazikonzerte aufgenommen hatte. Es war erschreckend, was sogar unter den Augen der Gesetzeshüter gesungen werden durfte. Ich glaube nicht, dass auch nur einer der Konzertbesucher sich jemals intensiv mit deutscher Vergangenheit, mit den Gründen für Antisemitismus, mit Deportationen,

Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat Mai verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Berkenbrück:	Frau Heidrun Worsing	zum 70.
	Frau Hildegard Keller	zum 80.
	Herr Klaus-Dieter Wolf	zum 73.
	Herr Karl-Heinz Noack	zum 81.
	Herr Günter Gädicke	zum 78.
	Herr Harald Leskien	zum 73.
	Herr Wolfgang Rösler	zum 72.
	Frau Helga Steinau	zum 71.
	Frau Gudrun Haucke	zum 74.
	Frau Ursula Schulz	zum 84.
	Frau Karin Kamper	zum 73.
Briesen (Mark):	Herr Konrad Greßkowiak	zum 83.
	Frau Helga Schulz	zum 75.
	Herr Peter Mitschke	zum 74.
	Frau Erika Rödiger	zum 75.
	Herr Karl-Heinz Bandte	zum 84.
	Frau Ursula Becker	zum 89.
	Herr Johannes Bugay	zum 78.
	Frau Jutta Marlies Kirchner	zum 71.
	Frau Wanda Müller	zum 75.
	Herr Artur Neumann	zum 79.
	Frau Elfriede Redlich	zum 78.
	Herr Joachim Patke	zum 77.
	Frau Margit Erdmann	zum 72.
	Herr Heinz Hermsdorf	zum 74.
	Frau Rosemarie Fischer	zum 78.
	Herr Wolfgang Patke	zum 71.
Biegen:	Herr Wolfgang Krüger	zum 73.
	Frau Elfriede Piefke	zum 86.
	Frau Gertrud Hansel	zum 83.
	Herr Fred Berndt	zum 80.
	Herr Erich Bergau	zum 83.
	Frau Rita Perlwitz-Böhm	zum 76.
	Herr Siegfried Kalisch	zum 76.
Jacobsdorf:	Frau Helga Stolze	zum 76.
	Frau Irmgard Scharnow	zum 76.
	Frau Renate Ballhorn	zum 78.
	Frau Frieda Tzschentke	zum 90.
	Frau Vera Giersch	zum 75.
Petersdorf:	Frau Doris Nehls	zum 72.
	Frau Christa Hahn	zum 76.
	Frau Brigitta Saffarek	zum 73.
Pillgram:	Frau Helga Henkel	zum 83.
	Herr Volker Reinknecht	zum 70.
	Frau Elisabeth Bernecker	zum 88.
	Herr Helmut Sadlau	zum 90.
	Herr Erich Henkel	zum 84.
	Frau Liselotte Wittke	zum 85.
	Frau Käthe Zerndt	zum 86.
	Frau Margarete Bandur	zum 83.
	Frau Gertraud Lange	zum 87.
	Herr Johannes Schicke	zum 83.
	Frau Frieda Klebe	zum 90.
	Frau Gertraud Tews	zum 82.
	Frau Waltraud Schulze	zum 78.
	Herr Kurt Ollnow	zum 83.
	Herr Erwin Pätzold	zum 83.
	Frau Ingrid Schulz	zum 70.

Sieversdorf:
 Frau Marlies Skeide zum 73.
 Herr Willy Köhn zum 102.
 Herr Ulrich Schröder zum 73.
 Herr Rainer Elfers zum 70.
 Frau Helga Kasper zum 78.
 Frau Irene Schütte zum 84.
 Herr Hans-Joachim Holtgräve zum 84.

Wilmersdorf:
 Frau Brigitta Bänisch zum 79.
 Herr Udo Schmalz zum 74.
 Herr Gerhard Bänisch zum 82.
 Frau Renate Gehrmann zum 71.

Ein herzliches Dankeschön für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit.

Einen ganz besonderen Dank unseren Kindern und Enkelkindern.

Danke auch an den Kindergarten „Abenteuerland“, unseren Verwandten, Freunden und Bekannten, die durch das Mitwirken das Fest mitgestaltet haben.

Danke an Herrn Pfarrer Althausen für den Festgottesdienst. Besonderen Dank an den Pillgramer Chor für die Überraschung, auch den Biegener Bläsern und dem Gemeinderatsrat sowie dem Seniorenkreis Pillgram, dem Bürgermeister und Ortsvorsteher und der Gaststätte „Am Anger“ für die hervorragende Bewirtung.

Reinhard und Heidrun Strugala

Pillgram, den 28. März 2014

Vernichtungslagern und der Schuld der Deutschen auseinanderzusetzen.

Obwohl die Konzentration zum Schluss etwas nachließ, fand die Mehrzahl der Schüler die Thematik interessant und hat etwas dazugelernt. Wir bedanken uns herzlich bei den beiden Organisatorinnen und der Deutschen Gesellschaft e. V., die diesen Workshop ermöglichte.

Kathrin Koch, Klassenleiterin der Klasse 10

P. S. Am letzten Tag vor den Osterferien führte auch unsere 9. Klasse diesen interessanten Workshop, der Einblicke in die rechte Jugendkultur ermöglichte, durch.



Zweifelderball-Regionalfinale in Fürstenwalde

Im Rahmen der Aktion „Jugend trainiert für Olympia“ trafen sich am Donnerstag, den 20.3.2014, Schulen aus der Region in Fürstenwalde zum Regionalfinale in der Sportart Zweifelderball. Gekommen waren insgesamt sieben Grundschulen aus Fürstenwalde, Spreenhagen und eben unsere Briesener Grundschule „Martin-Andersen Nexö“. In einer Mannschaft spielten jeweils

Anzeige

Wofür steht die Wählergruppe Petersdorf? Was wollen wir erreichen?

Wir werden uns als einzige Wählergruppe weiterhin konsequent gegen eine unveränderliche Festschreibung immer mehr und immer höherer Windräder aussprechen.

Auch wir stehen zur Windkraftnutzung; sogar mit all ihren Belastungen für uns - aber dem Verzicht auf Einflussnahme oder Änderungsmöglichkeiten durch einen (vom Investor bezahlten und maßgeblich beeinflussten) B-Plan können wir auch im Sinne unserer Kinder und deren Kindeskindern nicht zustimmen.

Unser Blick reicht weiter als nur über den Tellerrand!

- Verkehrsberuhigende Maßnahmen an der L37 (Sportplatz -Kreuzung Neue Straße)
- Erhalt und die Pflege des Schlossparks als Veranstaltungsort/-fläche
- Erhalt des Gebäudes in der Sieversdorferstr. 3 z.B. als Arztzimmer/"Museum" und Unterstellmöglichkeit für ABM/MAE-Kräfte oder pilgernde Reisende
- für die Kontaktpflege zu unseren älteren Bürgern
- für eine Beleuchtung der Zufahrt zum Multifunktions- und Vereinshaus
- Entschärfung der Entwässerungsproblematik in der Neuen Straße
- Schließung des Radwegenetzes zu unseren Nachbardörfern

Wir können unsere Ziele klar definieren! Schauen Sie in andere „Programme“ und stellen Sie selber fest, ob „alles und nichtssagende“ Aussagen Ihre Wahlentscheidung bestimmen sollen.

**Wählergruppe für Petersdorf
- von hier für hier- WGfP**





10 Kinder der 3. und 4. Klassen. Gespielt wurde in zwei ausgelosten Staffeln, je 10 Minuten - jeder gegen jeden.

Nach einer bereits kaum an Spannung zu über-treffenden Vorrunde, mit denkbar knappen Siegen der Briesener Mannschaft, standen wir als Staffelerster in der Hauptrunde. Auch hier ließen die Jungen und Mädchen aus Briesen nichts anbrennen. Mit viel Kampfgeist, hoher Einsatzbereitschaft und tollem Teamgeist gewannen die Briesener auch

dieses Spiel und standen nun gegen Spreehagen im Finale. Dieses wollten natürlich alle Kinder unbedingt gewinnen. Am Ende entschieden der bessere Spielüberblick und die bessere Kondition. Dies hatte natürlich die Briesener Mannschaft und konnte so das Finale für sich entscheiden. Die Freude der Mannschaft, über den 1. Platz im Regionalfinale des Zweifelderball war mindestens genauso groß, wie die Freude über den Preis. Der Verantwortliche

Lehrer Herr Rehfeld überreichte unseren Siegern jeweils ein Sweat-shirt mit der Aufschrift „Jugend trainiert für Olympia“. Stolz und auch ein wenig erschöpft traten die Gewinner die Heimreise nach Briesen an.

Dabei waren: Lucie Wegner, Julia Klockenberg, Finn Gielisch, Wenzel König, Nico Winkler, Marcel Kaiser, Tom Binder, Jenö Bulst, Dennis Schlender, Lilly Wenske (Foto)



K. Lietz
Grundschule Briesen (Mark)

• OT Petersdorf

Muss das sein?

Als Pächter, der an den Friedhof in Petersdorf angrenzenden Felder, musste ich leider feststellen, dass auf dem von mir bestellten Feld Grabgestecke verbrannt wurden. Nicht nur, dass an dieser Stelle die Pflanzen vernichtet wurden, es wurde auch das Drahtgeflecht auf dem Feld liegen gelassen.

Ich möchte darum bitten, dass zukünftig wieder alle Abfälle mit nach Hause genommen werden bzw. mit der Kirche als Eigentümer des Friedhofs nach einer anderen Lösung gesucht wird.



Landwirt Markus Grund

• Jagdgenossenschaft Alt Madlitz

Einladung

Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Alt Madlitz findet am 23.05.2014 um 19:00 Uhr in der Gaststätte Klosterscheune statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des neuen Vorstandes
7. Bericht zum vergangenem Jagdjahr
8. Diskussion
9. Beschlussfassung
10. Pachtauszahlung

Bitte Eigentumsnachweis und Bankverbindung mitbringen.

gez. Klemke, Jagdvorsteher

Heizung- u. Sanitärinstallation	
König in Jacobsdorf	
E K REPARATURSERVICE	
• Komplettbäder - alles rund um's Bad	
• Umbau-Heizungsanlagen	
Tel.: (03 36 08) 30 88 · Funk: 0172/ 3 21 41 66	

• Jagdgenossenschaft Wilmersdorf

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Wilmersdorf mit anschließendem Jagdessen

Die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Wilmersdorf findet am 15.05.2014 um 18.30 Uhr im Gemeindesaal der Gemeinde Briesen/OT Wilmersdorf statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung nach § 16 Abs. 2 der Satzung
3. Bericht zur Tätigkeit des Vorstandes
4. Diskussion und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2013/2014
5. Diskussion und Beschlussfassung zum Haushaltsplan des Jahres 2014/2015 und zum Verfahren der Auszahlung des Jagdreinertrages
6. Information zur Beschlussfassung der Genossenschaftsversammlung der Angliederungsgenossenschaft Wilmersdorf am 20. März 2014
7. Beschlussfassung zur Vorlage der erstmaligen Rechnungsprüfung für die Haushaltsjahre 2013 bis 2015 an die Genossenschaftsversammlung 2015
8. Schließen der Versammlung

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Jagdessen

gez. Dr. Ulrich Hansel
(Jagdvorsteher)

• Jagdgenossenschaft Briesen

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Briesen

Auf Beschluss des Vorstandes wird die Genossenschaftsversammlung mit Auszahlung der Jagdpacht für das Jagdjahr 2013/2014 zum Freitag, den 16. Mai 2014, um 18:00 Uhr, in die Gaststätte „Kaiserstuben“ in Briesen einberufen.

Die Auszahlung der Jagdpacht erfolgt vor der Sitzung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Bericht der Pächtergemeinschaft zum Ablauf des vergangenen Jagdjahres

Hülpüsch
Jagdvorsteher

• Amt Odervorland

Mitteilung der Kasse an alle Quartalszahler für Steuern und Abgaben

Die Kasse des Amtes Odervorland macht darauf aufmerksam, dass am 15. Mai 2014 Steuern und Abgaben wie Gewerbesteuer, Grundsteuer, Zweitwohnsteuer und sonstige Abgaben laut Abgabenbescheid für das II. Quartal 2014 zur Zahlung fällig werden.

Bei allen Zahlungspflichtigen, die uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, wird der Zahlungsbetrag automatisch zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Wir bitten diejenigen, welche nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, die fälligen Beträge pünktlich zu überweisen oder in der Kasse des Amtes Odervorland bar einzuzahlen.

Die Bankverbindung des Amtes Odervorland im SEPA-Verfahren lautet: Sparkasse Oder-Spree

BIC: WELADED1LOS

IBAN: DE27 1705 5050 3303 0388 63

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Just unter 033607-897-42 gerne zur Verfügung.

• Amt Odervorland

Zugang zur Amtsverwaltung ändert sich ab 06. Mai 2014!

Ab Monat Mai bleibt der Eingang (Straßenseite) des Verwaltungsgebäudes in der Bahnhofstraße 3 geschlossen. Der größte Teil der Bürger, die das Amt aufsuchen, nutzen bereits den Hintereingang. Dort befinden sich auch die Parkplätze und Fahrradständer.

• Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 07.04.2014 liegen zur Abholung bereit.

• Kita Storchennest Wilmersdorf

Viel Spaß beim Ostereier suchen hatten die Tageskinder in der Kindertagespflege Storchennest in Wilmersdorf

Nachdem die kleinen Stochenkinder gemeinsam mit ihrer Tagesmutter Nicole mehrere Tage fleißig gebastelt haben, um ihren Eltern und Großeltern Ostergeschenke anzufertigen, war die Vorfreude und Neugier groß, wo denn der Osterhase die bunten Eier versteckt hat. Und so kam es wie es kommen musste, die Ostereiersuche wurde für alle Kinder ein ganz besonderer Höhepunkt.

Weitere Fotos und Infos unter www.kindertagespflege-storchennest.com oder 0160-97717979.

Euer Osterhase Jörg



Offenes Atelier am 03.+04. Mai auf Gomilles Keramikhof:

Bei Maibowle, Wein, Kuchen, Suppe und netten Gesprächen können Aufträge und Möglichkeiten besprochen werden. Neben Werkstattbesichtigung und beschaulicher Gartenschau werden wir plastisch arbeiten, Ideen für den Freibrand umsetzen...

Ausbau 2/ 15236 Sieversdorf/www.keramik-gomille.de



Tatort Natur - Grünabfälle in der Landschaft

Die ersten warmen Sonnenstrahlen zeugen vom nahenden Frühling. In den Gärten ist ein reges Treiben zu beobachten. Das eigene Grundstück möchte man besonders gut in Ordnung halten bzw. in Schuss bringen. **Aber wohin mit den pflanzlichen Abfällen? Wohin mit dem abgeharkten Laub von den Beeten oder mit den abgestochenen Grassoden?**

Die Lösung scheint naheliegend. Viele Mitbürger glauben, der Wald, die Wiese oder der Feldrand sind die besten Orte um Grünschnitt, Rasenschnitt, alte Erde und andere Gartenabfälle zu entsorgen.

Vielfach scheint sich die unsinnige Meinung zu verbreiten, dass diese Art der Entsorgung von Grünabfällen nicht wirklich verwerflich sei, da es sich ja um ganz natürliche Stoffe handle, die dann ohne Probleme in der Natur verrotten. Das Motto scheint: "Zurück zur Natur, was macht das schon?"

Das macht eine ganze Menge!

Diese sogenannten „Schubkarrentäter“ sind davon überzeugt, dass die im Laufe der Zeit verrottenden Grünabfälle kein Problem für die Natur darstellen. Die Bezeichnung „Täter“ ist in diesem Fall schon angebracht, da die Grünabfallentsorgung in der freien Natur bei näherer Betrachtung kein Kavaliersdelikt darstellt.

Aus einer eventuell einmaligen Ablagerung solchen Materials wird häufig Gewohnheit oder Nachbarn schließen sich diesem Fehlverhalten an. Auf diese Weise kommt immer mehr dazu. Mit der Zeit ist der Wald, die Wiese hinter den Privatgrundstücken, das brachliegende Feld mit unansehnlichen pflanzlichen Abfällen überhäuft. Diese verschandeln die Natur und das ist leider nicht das einzige Problem.

- ❑ Das Schnittgut erstickt alles Leben unter sich und somit wird der erforderliche Luftaustausch deutlich eingeschränkt.
- ❑ Es verbreiten sich Pflanzen (z. B. Riesenbärenklau, japanischer Staudenknöterich), die die heimischen Arten verdrängen.
- ❑ Wildschweine fühlen sich dort besonders wohl, wo sie regelmäßig mit Gartenabfällen versorgt werden. Sie suchen gezielt solche Stellen auf. Der Weg zum nächsten Garten ist dann nicht mehr weit.
- ❑ Rasen- und Strauchschnitt sind im Übrigen völlig ungeeignete Materialien, um Fahrspuren auf ausgefahrenen Wegen auszugleichen. Hier entsteht nur Matsch und die Wege werden noch schwerer passierbar.

Es ist doch so einfach ...

Festzustellen ist, dass die illegale Entsorgung der Grünabfälle völlig unnötig ist, da im Landkreis Oder-Spree ausreichend legale Alternativen zur Verfügung stehen.

Zunächst können die Grünabfälle, sofern das eigene Grundstück groß genug ist, eigenkompostiert und zur Humusversorgung oder Düngung genutzt werden.

Den Gartenbesitzern/innen, die nicht kompostieren können oder wollen, bietet das KWU-Entsorgung zwei Möglichkeiten an, ihre Grünabfälle einer ordnungsgemäßen Verwertung zuzuführen:

- ❑ Ganzjährig können die Grünabfälle für 2,00 € pro 250 Liter auf allen Abfallkleinmengenannahmen angeliefert werden.
- ❑ Noch bequemer haben es die Grundstücksnutzer in den Orten*, wo derzeit der Modellversuch zur haushaltsnahen Grünabfallsammlung läuft. Deren Grünabfälle werden mittels Grünabfallsack zu bestimmten Entsorgungsterminen direkt vor dem Grundstück abgeholt.

* Schöneiche bei Berlin, Erkner, Woltersdorf, Grünheide (Mark) mit OT Hangelberg sowie das Kerngebiet der Stadt Storkow (Mark)

Quelle: LÜBB-Report
2003/Entsorgung



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 205,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 209,-	€/t
Steinkohle 40/80mm	(Premiumqualität)	ab 248,-	€/t
Hartholz-brikett		ab 209,-	€/t

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

*In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling*



Neubau, Um- und Ausbau

- Maurerarbeiten
- Trockenbau
- Bauwerksabdichtung
- Pflasterarbeiten
- Lehm-bau
- Putzarbeiten
- Klinkerarbeiten
- Betonarbeiten
- Fassaden
- Lehmputz

Inhaber: J. Hermann (Ing. Päd.)
Bahnhofstr. 9 · 15299 Müllrose

Tel.: (033606) 799609 · Fax 799610 · Funk: 0160/95596893 · kontakt@hermann-bau.de

• Gedicht

An den Oderhängen

Ich hatte mich blind gelaufen in den Zeilen
der Bücher.
Mußte nun endlich ins Grün gehn,
in die Strömung der Wiesen und die
Hocken der Bäume.

Die Landschaft ist hier ein faltiges Tuch.
Mit Büschen besetzt. Schafe schwärmen
aus.
Der Hütehund zeichnet die Konturen der
Herde.

Vom Fluss her springt Wind. Prasselt in die
Adonisröschen,
reißt Blätter und trockene Zweige. - Mein
Haar ist ein Segel.
Rostfarben hält es den Kurs.

Hinter den Büschen reib ich die Hände.
Hier ist gelinde Wärme. Astwerk greift
ineinander.
Vermutlich wird es überstehn.

Helga Glöckner-Neubert



• Buchtipp

Die Blechtrommel

Der Klang der rot-weißen Blechtrommel ist die Begleitmusik zum Romangeschehen. Der Roman beschreibt die zunächst allmähliche, dann blutig dramatische Verwandlung der Danziger Kindheitswelt von Günter Grass. Die Hauptfigur ist Oskar Matzerath, der im Alter von drei Jahren beschließt, nicht weiter zu wachsen. Er will nicht so werden, wie die Erwachsenen. Oskar trommelt gegen die selbstvergessene Idylle an, mit der in Danzig der Alltag weitergeht, während Deutschland zum Krieg rüstet.

Mit seiner spitzen Stimme lässt er Gläser und Fensterscheiben zerspringen. Es ist, als wüsste er, worauf es ankommt: auf das Wachwerden und das Wahrnehmen von Verantwortung, bevor es zu spät ist.

Bei der Verteidigung des polnischen Postamtes gegen die faschistische Heimwehr verliert er seine politische Unschuld. Gegen den Lärm der Geschütze kann seine Trommel nichts mehr ausrichten. Den Krieg überlebt Oskar als Liliputaner in einem Fronttheater. Nach dem Krieg beginnt er zu wachsen.

In dem Roman gibt es zahlreiche autobiografische Elemente, aber er ist keine Autobiografie. Günter Grass wurde 1927 in Danzig geboren, wuchs in einfachen Verhältnissen auf. Sein Vater war Lebensmittelhändler und die Eltern betrieben ein Kolonialwarengeschäft. Seine Mutter war eine Katholikin kaschubischer Abstammung.

In den Jahren 1949 bis 1952 studiert Günter Grass Kunst in Westberlin und Düsseldorf.

1959 erschien sein erster Roman „Die Blechtrommel“, in dem er sich auf grotesk verfremdete Weise mit dem Nationalsozialismus und der bundesdeutschen Nachkriegsgesellschaft, dem Wirtschaftswunder und der kollektiven Verdrängung der Vergangenheit, befasst.

Jacobsdorfer Bücherstube in der Jacobsdorfer Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84. Geöffnet dienstags von 15 bis 21 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gabriele Lehmann

• Rad- und Kahntour

Der Freundeskreis Ortschronik – Briesen lädt zur einer interessanten Rad- und Kahn-tour ein..

**Termin: Sonnabend, den 31. Mai 2014
um 9:30 Uhr**

Treffpunkt: Sparkasse Briesen

Infos zur Tour: Vom Treffpunkt an der Sparkasse fahren wir zur Kersdorfer Schleuse. Über die neue Einfahrt gelangen wir auf das Schleusengelände und halten am Schleusenmuseum. Autofahrer können vor der Schleuse parken und zu uns kommen.



Um 10:00 Uhr besichtigen

wir das kleine Museum. Dort gibt es viele Schautafeln und alte Filme zu sehen. Raumfüllend ist ein naturgetreues Modell der Kersdorfer Schleuse. Zu Fuß wandern wir zur neuen Anlegestelle für Sportboote. Sollte die Schleusenbrücke schon wegen Bauarbeiten gesperrt sein, erreichen wir das südliche Kanalufer über die Schleusentore. An der Anlegestelle erwartet uns Herr Jürgen Hinze mit seinem Spreekahn. Unser kleiner Kahn durchfährt die neu erbaute Schleusenkammer. Die Fahrt geht dann über den Speisekanal, durch die Schleuse Neuhaus, den Wergensee, die Schleuse am Wehr zum Gasthaus in Neubrück. Unterwegs kann jeder die Seele baumeln lassen und die Natur genießen. Im Gasthaus können wir Hunger und Durst stillen.

Die Rückfahrt über die gleiche Strecke endet an der neuen Anlegestelle neben dem ehemaligen Gasthaus Rehhagen. Zu Fuß überqueren wir den Kanal und erreichen unsere Fahrräder für die Rückfahrt nach Briesen

Wegen der begrenzten Kahnkapazität bitten wir um vorherige Anmeldung im Vereinshaus, Tel. 033607 59819.

Die Kahntour kostet pro Person 9,- €
Gesamtstrecke für die Radfahrer: 10,5 km
Kahnstrecke gesamt; 25 km

Wolfgang Franzek
Freundeskreis Ortschronik



Alles hat seine Zeit.

*Es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen



Alfred Rosteius

* 11.02.1931 † 24.03.2014

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichen Dank. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus DECUS, der Rednerin Frau Schuffenhauer sowie dem Blumenstübchen Eisermann.

**Im Namen aller Angehörigen
Charlotte Rosteius**

Briesen (Mark), im April 2014

decus
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag und Donnerstag von 7 - 10 Uhr und 16 - 18 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

Montag bis Freitag zu erreichen
 Telefon: 033607/438, Handy: 01 52 / 56 10 18 15

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

Feuerwehr Notruf: 112
 Rettungsdienst Notruf: 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Berkenbrück:

Kroll Olaf, Tel.: 033634-220

Allgem. Med., Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 12.00 Uhr

Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin

Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin

Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310

Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr

Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220

Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr

Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121

Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr

Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr

Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010

Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr

Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

Fr.: 15.00 - 17.00 Uhr

PhysiotherapieBriesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359

Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree

kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung

Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Di.: 08.00 - 17.00 Uhr

Do. 08.00 - 14.30 Uhr

Das Pflgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 Uhr

Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;
 Die Linden-Apotheke ist im Monat Mai von 08:00 - 08:00 des
 Folgetages notdienstbereit am **07.05.; 20.05.2014.**

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 in Briesen 033607 / 438
 Handy 0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481
 Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
 0335 / 19222

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale

Amtdirektor Peter Stumm 897-10

Sekretariat Andrea Miethe 897-11

AL Amt I Roswitha Standhardt 897-20

Hauptamt Ramona Opitz 897-21

Brigitte Teske 897-27

Kita/Jugend-/Kulturarbeit Susann Scholz 897-22

Einwohnermelde-/Gewerbeamt Cornelia Wolf 897-23

Standesamt Kerstin Kaul 897-24

AL Amt II Marlies Kusatz 897-40

Kasse Janin Just 897-42

Stefanie Gorzna 897-41

Anlagenbuchhaltung Liliana Tetzlaw 897-43

Steuern Astrid Pfau 897-44

Wohnungsverwaltung / Silvana Jahnke 897-45

Gebäudemanagement Michael Freitag 897-46

Liegenschaften Candy Thieme 897-47

TUIV/EDV/Kämmerei Lars Neitzke 897-26

AL Amt III/ Planungsamt Martina Müller 897-50

Feuerwehr/Ordnungsamt Ines Leischner 897-51

Hochbau/Tiefbau Birgit Düker 897-52

Archiv Ulrike Moritz 897-54

Ordnungsamt Torsten Reichard 897-53

Ortswehrführer Briesen Christian Marschallek 897-66

ehrenamtl. Bürgermeister Gerd Schindler 897-77

Kreisleitstelle 0335/19 222

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin Katrin Büschel 596 70

Sekretariat Doreen Kuhn 596 70

FAX 596 71

Bibliothek Dagmar Eisermann 596 72

WICHTIGE TELEFONNUMMERN**Achtung! Ärztebereitschaft**

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

Redaktion Odervorland-Kurier (033606) 70 299

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag (033606) 70 299

FWA (0335) 55869335

Zweckverband Wasserversorgung

u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde (03361) 59 65 90

E.ON/e.dis AG

Störungsstelle (03361) 7 77 31 11

EWE Gasversorgung (03361) 77 62 34

EWE nach Geschäftsschluss (0180) 2 31 42 31

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt.

Nächster Termin: Dienstag, 06.05.2014, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3, **neu** Zimmer 1.

Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle jeden 1. Dienstag

unter der Telefonnummer 033608 49552.

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).
amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00

Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

KIRCHLICHE NACHRICHTENAlt Madlitz:

04.05.14 09:00 Uhr Gottesdienst
 18.05.14 14:00 Uhr Gottesdienst

Berkenbrück:

11.05.14 10:30 Uhr Gottesdienst
 25.05.14 10:30 Uhr Gottesdienst

Biegen:

11.05.14 09:00 Uhr Gottesdienst
 25.05.14 10:30 Uhr Gottesdienst

Briesen:

04.05.14 10:30 Uhr Gottesdienst
 18.05.14 09:00 Uhr Gottesdienst
 29.05.14 14:00 Uhr Gottesdienst am Hirschdenkmal in Kersdorf

Falkenberg:

11.05.14 09:00 Uhr Gottesdienst
 25.05.14 09:00 Uhr Gottesdienst

Jacobsdorf:

04.05.14 09:00 Uhr Gottesdienst
 18.05.14 10:30 Uhr Gottesdienst

Petersdorf:

11.05.14 09:00 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

11.05.14 10:30 Uhr Gottesdienst
 25.05.14 09:00 Uhr Gottesdienst

Sieversdorf:

25.05.14 14:00 Uhr Gottesdienst

Wilmsdorf:

11.05.14 14:00 Uhr Gottesdienst und Jubelkonfirmation
 13.05.14 14:00 Uhr Frauenkreis Wilmsdorf-Madlitz

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg

Berkenbrück: Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche

Falkenberg: Gemeindekreis - 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben

Konfirmandenunterricht - mittwochs 17:45 Uhr - 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde - freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener - freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück

Familienkreis - 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen,**Jacobsdorf und Pillgram**

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)

Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

Evangelische Kirchengemeinde Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmsdorf

Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Schulstraße 1, 15306 Falkenhagen (Mark)

Tel.: 033603/129002 e-mail: r.rietzl@gmx.de

Pfarrer: Rahel Rietzl

Evangelische Kirchengemeinde, Berkenbrück, Falkenberg

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 34, 15518 Heinersdorf
 Tel.: 033432-736275, Fax 033 432 / 74 72 01

Für die Kirchengemeinden Demnitz (Demitz, Steinhöfel, Falkenberg), Buchholz-Gölsdorf und Berkenbrück: Pfarrer Martin Haupt: Tel. Büro der St. Marien-Domgemeinde Fürstenwalde: Tel 03361 / 59 18 12.

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Denn siehe, der Winter ist vergangen, der Regen ist vorbei und dahin. Die Blumen sind aufgegangen im Lande, der Lenz ist herbeigekommen. (Hoheslied 2,11-12)

Im Hohelied Salomos ist die Natur erwacht. Zeitgleich erleben wir den Frühling direkt vor unserer Haustür. Die Blumen zeigen ihre schönen Farben, die Vögel begleiten uns mit kräftigem Gesang. Von jetzt an wird es immer grüner, immer bunter in der Schöpfung und wir sind über die Schöpfung von Gott als Verwalter eingesetzt. Geht aber der Mensch verantwortlich mit der schönen Natur und den Mitgeschöpfen um? Was ist mit den Monokulturen, was ist mit den Ölstränden, was ist mit der gequälten Kreatur in der Massentierhaltung und in den Meeren?

Sind wir verantwortliche Verwalter? Die Gottvergessenheit des Menschen ist der Ursprung aller Not in der Welt. Unwetter, Stürme, Überschwemmungen und andere Katastrophen fallen auf uns Menschen zurück. Anthropos = Mensch heißt übersetzt: „der nach oben Blickende“. Wo der Mensch aufhört, sich Gott zuzuwenden, da verliert er den Boden unter den Füßen - mit allen Folgen. Christus ist zu uns gekommen, um uns heimzuholen, zum Himmlischen Vater.

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

Gemeindevertretersitzung

Voraussichtlich finden am
 Mittwoch, den 14.05.14 in Berkenbrück,
 Donnerstag, 15.05.14 in Jacobsdorf
 die nächsten Sitzungen der Gemeindevertretungen statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm, Amtdirektor

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 12.05./26.05.14 von 13:35 bis 13:50 Uhr Parkplatz in der Forststraße

Alt Madlitz: 12.05./26.05.14 von 14:45 bis 15:00 Uhr Lindenstraße an der Kirche

Wilmsdorf: 12.05./26.05.14 von 15:10 bis 15:25 Uhr Frankfurter Straße an der Feuerwehr

Sieversdorf: 12.05./26.05.14 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr

Jacobsdorf: 12.05./26.05.14 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5

Pillgram: 12.05./26.05.14 von 16:50 bis 17:05 Uhr Schulstraße an der Kita

Biegen: 12.05./26.05.14 von 17:10 bis 17:25 Uhr Dorfstraße an der Kirche

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne

- Gelbe Säcke

- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2014 der

KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de/

• Berkenbrück

**Zum Kürbisfest im Oktober
gut vorbereitet?**

Auch in diesem Jahr findet im Oktober das Kürbisfest, am Strand von Berkenbrück, statt. Bereits heute macht sich der Berkenbrücker Feuerwehrverein, der dieses Fest veranstaltet, Gedanken über dessen Durchführung. Dieses Jahr wird es ein weiteres Highlight geben. Kürbis Olli, der erfolgreiche Kürbiszüchter, Ausrichter und Teilnehmer internationaler Wiegemeisterschaften, aus Fürstentum, stellt dieses Jahr einige Pflanzen, die die Berkenbrücker in ihren Gärten anpflanzen, ziehen und pflegen können, um sich dann mit den Ernteergebnissen zu messen. Ein toller Preis wartet dann natürlich auch auf den Gewinner mit dem dicksten „Ding“. Wie kommt man nun an eine der begehrten Pflänzchen?

Am 01.05. startet das Strandidyll am Berkenbrücker Spreestrand seine Saison 2014 und wird von da an bis Oktober täglich geöffnet sein. 40 zarte Kürbispflänzchen, abstammend von einem Meisterkürbis, warten dann hier am Strandidyll auf Sie. Bei Interesse können Sie hier (gegen eine kleine Anzuchtspende) ein Pflänzchen bekommen. Natürlich nur solange der Vorrat reicht. Macht mit und habt Spaß daran einen Riesenkürbis heran zu ziehen.

Veranstaltungskalender

03./04.05.14		Offenes Atelier im Amt Odervorland
10.05.2014	09:00 Uhr	Arbeitseinsatz im Stadion Briesen
16.05.2014	18:00 Uhr	Jagdgenossenschaftsversammlung Briesen
18.05.2014	14:00 Uhr	Tag der offenen Stalltür, Alt Madlitz
23.05.2014	17:00 Uhr	Lange Nacht der Museen, Heimatstube Briesen
23.05.2014	19:00 Uhr	Jagdgenossenschaftsversammlung Alt Madlitz
29.05.2014	10:00 Uhr	Himmelfahrt – ein Fest für die ganze Familie, Forsthaus an der Spree
31.05.2014	09:30 Uhr	Rad- und Kahntour, Freundeskreis Ortschronik Briesen
08.06.2014		Pfingstturnier Blau-Weiß 90 Briesen mit Sommertanz
09.06.2014		Mühlentag, Gut Klostermühle Alt Madlitz
14.06.2014		Sportfest des KSV Pillgram
14.06.2014	14:30 Uhr	21. Brandenburgische Seniorenwoche, Berkenbrück
14./15.06.2014		Brandenburger Landpartie – Gomilles Keramikhof, Gutshaus Sieversdorf
21.06.2014		Dorffest, OT Alt Madlitz
21.06.2014		Vereinsreiterstag, Alt Madlitz
21.06.2014		Dorffest, OT Jacobsdorf
28.06.2014		Gemeinschaftsausstellung – HofgalerieM, OT Pillgram

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“. Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.



Olaf Kähnert

**Veranstaltung
im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark)**

DVD - Rückblick des Jahres 2013

BRIESEN (MARK)

Am 9. und 10. April zeigte die Ortschronik Briesen in interessanten Filmen die Ereignisse der Gemeinde aus dem letzten Jahr. Insgesamt waren 64 Teilnehmer an 2 Tagen dabei, als der fleißige Ortschronist Wolfgang Franzek seine neue DVD zeigte. Bei Kaffee und Kuchen fühlten sich die Gäste im Gemeinde- und Vereinshaus sehr gut betreut und erinnerten sich lebhaft an die letzten Dorffeste, Veranstaltungen, Sanierungs- und Abrissarbeiten, den Neubau der Kaufhalle und die Eröffnung der neuen Schleusanlage. Vielen Dank an die Organisatoren und vor allem an Christa und Wolfgang Franzek, die alle wichtigen Ereignisse seit Jahren festhalten.

Die nächste Veranstaltung der Ortschronik Briesen (Mark) ist die Lange Nacht der Museen, am Freitag, 23. Mai 2014.

Ab 17 Uhr können an diesem Tag die Gäste die Heimatstuben besichtigen. Außerdem findet eine kreative Kunstaussstellung statt. Alte Filme aus Kindergartenagen um 1970 bis 1975 werden zusätzlich gezeigt. Der Busshuttle fährt direkt am Gemeinde- und Vereinshaus stündlich ab.

• OT Pillgram

Lenz-Lyrik in der Vorlaube

Auch wenn es an diesem Samstagnachmittag draußen etwas regnerisch war, lies Sibylle Scheller am 22.03.2014 mit ihrer Lesung den Frühling in unser altherwürdiges Haus einziehen.

Zwei Stunden nur Gedichte - funktioniert das? Unsere 17 Gäste an diesem Tag sagten - JA!

Sibylle Scheller hatte ihre Lesung sehr gut durchdacht und super vorbereitet. Zur Einleitung richtete sie das Wort an die Zuhörer und sagte über ihre Gedichte: „Sie sind nicht Goethe, Schiller, Keller dafür aber echte Scheller.“

Im ersten Teil wurden die Frühlingsgedichte vorgetragen. Es ist erstaunlich, wie die kleinsten Veränderungen in der Natur wahrgenommen und heiter, teilweise märchenhaft in den Gedichten verarbeitet wurden. Nur wer mit offenen Augen durch die Natur streift, sich von ganzem Herzen daran erfreuen kann, ist in der Lage diese kleinen Wunder der Natur so poetisch zu beschreiben. Bevor im zweiten Teil die Frühlingseindrücke in der perfekten Kombination von Lenz und Liebe eine Rolle spielten, vergnügten sich unsere Gäste bei Kaffee und Kuchen, sowie ersten Gesprächen mit der Lyrikerin. Ganz unkompliziert wurden Kontakte geknüpft. Sibylle Scheller sammelt leidenschaftlich alte Kindergedichte.

te und Lieder. Da konnte die etwas ältere Generation behilflich sein. Lenz-Gedichte und Frühlingsbilder passen hervorragend zusammen stellte Monika Schüller von der Galerie M fest und lud Sibylle Scheller zur Eröffnung ihrer Ausstellung ein.



Für den Abschluss unseres Lesenachmittags hatte Sibylle Scheller noch eine niedliche Geschichte ausgewählt – Das Insektenhotel. Der kleinen Ohrenkneiferdame Lilly auf der Suche nach einer neuen Bleibe ging es nicht viel besser als uns Menschen bei der Suche nach einem Hotelplatz. Komfort, Kosten, Personal und Nachbarn wurden begutachtet, und für zu pompös befunden. Eine einfache Unterkunft und ein guter Freund sind ihr mehr wert. Diesen Text könnte ich mir auch gut als illustriertes Kinderbuch vorstellen.

Ob es in der Insektenwelt so zu geht wie beschrieben, kann jeder bald selbst ergründen am Vorlaubenhaus in Pillgram.

Diese Leseveranstaltung wurde unterstützt durch die Aktion Mensch.

E. Weinberg
„Denk-Mal-Pillgram“ e.V.



Freitag, 23. Mai 2014 zur LANGEN NACHT DER MUSEEN Heimatstube in Briesen (Mark) aus dem Archiv

SONDERAUSSTELLUNG
im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark)
LANGE NACHT DER MUSEEN

DVD Filme aus Zeiten des Kindergartens
Einblicke in Feldpost und Fotos aus dem 1. Weltkrieg
Kunstaussstellung W.W.Kipsch mit „Kreative Experimente“
Führungen durch das Heimatmuseum

Briesener „Pommes Fritz“ und Currywurst sowie Getränke-angebote

ab 17.00 Uhr Karten (inkl. Busshuttle) im
Gemeinde- und Vereinshaus bis 24.00 Uhr

HERZLICH WILLKOMMEN BEI UNS



• OT Pillgram

Ostern in der Vorlaube

Unter diesem Motto waren am 5. April alle Kinder mit Eltern oder sonstigen Verwandten zum fröhlichen Backen, Basteln und Geschichten erzählen eingeladen. Das launige Aprilwetter präsentierte sich etwas kühl und feucht am Vormittag - ideal für unsere Veranstaltung. 18 Kinder im Alter von gut 3 bis 13 Jahren nutzten dieses Angebot.

Zum Auftakt unserer Veranstaltung trat die Geschichtenerzählerin Valentina Dann aus Berlin auf. Als Bibliothekarin und Slawistin ist sie in diesem Metier ein Profi. Es war ein tolles Erlebnis, wie sie Kinder und Erwachsene in ihren Bann zog und zwanzig Minuten lang mit ihren Erzählungen fesseln konnte. Ich bin mit den herrlichen russischen Märchen groß geworden, die meist von einer Babuschka erzählt wurden. Valentina stammt aus dem Land dieser russischen Märchen und kann wunderbar erzählen.

Anschließend wurde gebastelt - Ostereier und Ostergipsfiguren bemalt, Papierdeko und Frühlingskränze gestaltet. Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache und wollten möglichst alle Bastelideen umsetzen. Mutti und Omi halfen fleißig mit. Im Nebenraum waren Bärbel Thieme und Patrizia Grothe mit den Kindern beim Backen. Nach gut 2 Stunden waren die Bastelmaterialien fast alle aufgebraucht. Schnell aufgeräumt, und dann gab es nochmal eine Geschichte.



In der Küche hatten wir alle Hände voll zu tun mit der Vorbereitung des Essens - Eierkuchen oder Kartoffelbrei mit Rührei und Gurkensalat. Zum Glück haben die Mutti Patrizia Grothe und Bettina Straße zusammen mit Gaby Schmollack in der Küche richtig gewirbelt und sich den goldenen Kochlöffel verdient. Das Essen hat allen gemundet. Anschließend wurden noch Osterhasen aus Hefeteig gebacken. Kochen und Backen in unserem alten Herd funktioniert leider nicht gleichzeitig und braucht viel Zeit und Geduld.

Nach dem Essen waren die Jüngsten so geschafft, dass sie freiwillig ihren Mittagsschlaf angetreten haben. Der Osterhase schaute schon mal im Garten vorbei und hat ein paar leckere Süßigkeiten im grünen Gras versteckt.

Im Gartenbereich haben sich Manfred und Holger Schulz zusammen mit Stefan Hoffmann geschafft. Es ist noch viel Arbeit, eh die Außenanlage als Lesesteingarten genutzt werden kann.

Ein schöner aber sehr anstrengender Tag ging für unsere kleinen und großen Gäste gegen 14.00 Uhr zu Ende. Diese Veranstaltung wurde unterstützt durch die Aktion Mensch und für die Jugendarbeit vom Amt Odervorland.

Und auch die 3. Lesesaison in der Vorlaube ist beendet. Für die



nächste Saison laufen die Planungen. Allen unseren Gästen wünschen wir eine schöne Urlaubszeit und hoffen, dass wir sie im Oktober wieder begrüßen können, wenn es heißt: Veranstaltung in der Vorlaube von O bis O.

E. Weinberg, „Denk-Mal-Pillgram“ e.V.



Arbeitseinsatz im Stadion Briesen Petershagener Straße



Samstag - 10. Mai - ab 9:00 Uhr

- Allgemeiner Frühjahrsputz
- Fertigstellung Zuschauerbänke
- Sonstige Arbeiten

Neben vielen Mitgliedern freuen wir uns über jeden freiwilligen Helfer!

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Schrottaktion!

Zeitgleich findet eine Schrottsammelaktion am Stadion statt. Es steht ein Container zur Verfügung. Jede Altmetallspende zählt!

FV Blau-Weiß'90 Briesen

Fußball

Kreisklasse F-Junioren

03.05.14 09:00 Uhr SpG Tauche/Lindenberg I - SpG Odervorland II
10.05.14 09:00 Uhr SpG Odervorland II - SV Germania Schöneiche III
17.05.14 09:00 Uhr FV Erkner 1920 II - SpG Odervorland II

Kreisliga

03.05.14 12:30 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen II - FV Erkner 1920 II
10.05.14 12:00 Uhr FSV Union Fürstenwalde III - FV Blau-Weiß 90 Briesen II
11.05.14 10:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen (AK 45) - SpG Bad Saarow/Fürstenwalde
17.05.14 12:30 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen II - Storkower SC II

Kreisliga D-Junioren

04.05.14 10:00 Uhr SV 1919 Woltersdorf I - SpG Odervorland
11.05.14 10:00 Uhr SpG Odervorland - SV Preußen 90 Beeskow

Kreisliga F-Junioren

04.05.14 10:00 Uhr SpG Odervorland I - FSV Preußen Bad Saarow
10.05.14 10:00 Uhr SV Germania Schöneiche I - SpG Odervorland I
17.05.14 09:00 Uhr SV Preußen 90 Beeskow - SpG Odervorland I

Kreisliga E-Junioren

04.05.14 10:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SV Germania Schöneiche I
11.05.14 10:00 Uhr Neuzeller SV 1922 - FV Blau-Weiß 90 Briesen II
17.05.14 10:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SV 1919 Woltersdorf II

Kreisklasse C-Junioren

04.05.14 10:30 Uhr JFV Eisenhüttenstadt II - SpG Odervorland
10.05.14 10:00 Uhr SpG Odervorland - SpG Schöneiche/Woltersdorf II
17.05.14 10:00 Uhr SpG Odervorland - SV Blau-Weiß Markendorf

Landesliga

03.05.14 15:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen I - FV Erkner 1920 I
17.05.14 15:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen - SG Groß Gaglow

Landesliga E-Junioren

10.05.14 10:00 Uhr FC Energie Cottbus - FV Blau-Weiß 90 Briesen I
17.05.14 10:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen I - FSV Union Fürstenwalde

• RFV Madlitz-Vorwerk 2011 e.V.

Neues vom Reit- und Fahrverein Madlitz-Vorwerk 2011 e.V.:

Seit 3 Jahren begeistern wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene für das Pferd und den Umgang mit dem Vierbeiner. Bei uns treffen sich Pferdebegeisterte aller Altersstufen und die, die es werden möchten.

Am 31.12.2013 zählte unser Verein 35 Mitglieder, davon 21 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 17 Jahren und 14 Erwachsene im Alter zwischen 20 und 50 Jahren.

Das Jahr begannen wir am 15.02.2014 mit unserer ordentlichen Mitgliederversammlung. Hier verabschiedeten wir wieder einen umfangreichen Veranstaltungsplan.

Am 24.03.2014 startete unser 1. Fahrlehrgang mit Bernhard Stubbe auf Axels Pferdehof mit insgesamt 8 Fahrsportinteressierten. Zur Prüfung zum „Basispass Pferdekunde“ meldeten sich zusätzliche 4 Teilnehmer an. Die Basispass-Prüfung fand am 03.04.2014 statt. Alle 11 Teilnehmer haben bestanden:

Melanie Musial, Mandy Pelikowsky, Michaela Weißhorn, Irina Pelikowsky, Stefan Zijlstra, Marcel Pelikowsky, Ina Rintisch, Katrin Lieske, Axel Pelikowsky, Hannes Bär und Christin Heidenreich. Die Prüfungen zu den Fahrabzeichen 5 und 4 finden am 13.04.2014 statt.

Teilnehmer zum FA 5: Stefan Zijlstra, Marcel Pelikowsky, Ina Rintisch, Katrin Lieske, Axel Pelikowsky, Hannes Bär und Christin Heidenreich

Teilnehmer zum FA 4: Bernhard Schenk.

Wir wünschen allen viel Erfolg bei den bevorstehenden Prüfungen.

Zum Tag der offenen Stalltür laden wir am 18.05.2014 ab 14:00

Uhr auf Axels Pferdehof in der Falkenhagener Str. 5 in Alt Madlitz/Vorwerk ein. Neben einem kleinen Showprogramm besteht die Möglichkeit, sich über unseren Verein und den Pferdehof zu informieren. Außerdem kann dem Schmied



bei seiner Arbeit zugesehen werden und auch der Tierarzt ist vor Ort und beantwortet Fragen rund ums Pferd.

Weiter geht es dann am 21.06.2014 mit unserem Vereinsreitertag. An diesem Tag werden unsere Kinder unter anderem die Möglichkeit haben, die Prüfung zum Reitabzeichen 10 bzw. 9 abzulegen.

Am 30.08.2014 laden wir wieder zum Sommerfest mit anschließender Vereinsparty ein. Hierfür werden wir ein abwechslungsreiches Programm vorbereiten.

Im Oktober (11./12.10.14) möchten wir unseren 1. Fahrtag und 1. Reitertag auf dem Gelände von Axels Pferdehof in Alt Madlitz veranstalten. Hierzu werden Vereine nicht nur aus dem Landkreis Oder-Spree eingeladen. Um diese Veranstaltungen stemmen zu können, benötigen wir nicht nur tatkräftige Unterstützung. Wer hilft uns mit einer Geld- oder Sachspende?

Wenn wir Euch neugierig machen konnten, kommt uns doch einfach mal auf einer unserer Veranstaltungen besuchen!

Bis Bald!

Der Vorstand des RFV Madlitz-Vorwerk 2011 e.V.

Mitgliederversammlung 2014 FV Blau-Weiß '90 Briesen (Mark) e.V.

Am 07. März diesen Jahres fand im Vereinsheim die jährliche Mitgliederversammlung des FV Blau-Weiß '90 Briesen statt. Neben der Wahl des Vereinsvorstandes standen wie immer die Jahresberichte Sport, Finanzen, Nachwuchs und Allgemein auf der Tagesordnung. Zudem wurden die Vereinsziele für 2014 abgesteckt und eine neue Beitragsordnung ab 2015 von den Mitgliedern beschlossen. Den neuen Vorstand für die nächsten zwei Jahre bilden Andreas Bendel (1. Vorsitzender), Thoralf Alter (2. Vorsitzender), Hilmar Kussatz (Schatzmeister), Patrick Sauer (Geschäftsführer), Marcel Gernetzke (Jugendleiter) und Burkhard Bremer (Sportstätten). Carsten Orlowski ist aus dem Gremium ausgeschieden und wird eine neue Aufgabe im sportlichen Bereich übernehmen. Geehrt wurde Klaus-Dieter Balzer für sein jahrelanges Engagement als Schiedsrichterbetreuer im Verein. Der Vorstand.

• KSV Pillgram

Liebe Volleyballfreunde,

am 04. April 2014, um 18 Uhr hieß es wieder Anpfiff für das jährlich stattfindende Spaßturnier in der Sporthalle Pillgram. Dieses Jahr gingen 30 volleyballbegeisterte Teilnehmer an den Start. Die Mannschaften wurden per Los fair gemixt in erfahrene und nicht erfahrene Spieler. Besonders hervorzuheben ist die seit März gegründete Volley-

balljugend, welche hier ihre ersten praktischen Spielerfahrten sammeln konnte.

Diese Trainingsgruppe trainiert jeden Don-

nerstag von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr in der Turnhalle Pillgram und jeder Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren kann daran teilnehmen. Einfach vorbei schauen und mitmachen!

Wir hatten eine Menge Spaß. Aufgrund des großen Interesses ist ein weiteres Spaßturnier im Spätsommer geplant.

Mit sportlichem Gruß - Der KSV Pillgram

• Freundeskreis der Ortschronik

Was passierte damals im April in unserem Ort?

In den historischen Zeitschriften bis 1945 geblättert und gefunden:

Die Ortschronik Briesen (Mark) veröffentlicht Zeitungsartikel aus historischen Zeiten und möchte für jeden Monat einen Querschnitt aus unserer Heimatgeschichte zeigen. Für den Monat April sind folgende Artikel nur unwesentlich umformuliert und gekürzt, um authentisch zu bleiben.

03.04.1855 Bekanntmachung: Neubau der Fluthbrücke bei Kersdorf (See)

... soll an den Mindestfordernden öffentlich vergeben werden. Für den Zimmermannslohn, einschließlich der Erd- und Schmiedearbeiten ist eine Summe von 350 Talern, 24 Groschen und 2 Pfennige veranschlagt. Frankfurt a. d. Oder, den 3.4.1855 Der Bau-Inspektor Lüdke

24.04.1890 Im angetrunkenen Zustand wollte am Sonntag ein Arbeiter die Brücke, welche an der sogenannten Sandfurt über den Oder-Spree-Kanal führt, passieren, kam darauf jedoch zu Fall und zog sich Verletzungen zu. In der Absicht, das blutige Gesicht zu reinigen, begab er sich zur Spree, verlor hier das Gleichgewicht und schoß kopfüber hinein. Zum Glück waren Arbeiter in der Nähe, von denen der eine den im unfreiwilligen Bade sich Befindenden herauszog. Derselbe soll trotz des kalten Bades nicht nüchtern geworden sein.

06.04.1892 Alt-Madlitz: Eine große Schlägerei, bei welcher Messer die Hauptrolle spielten, entstand am vergangenen Sonntag gegen Abend zwischen Briesen und Alt-Madlitz. An dem Tage machten 4 Briesener Männer aus der Glashütte einen Spaziergang nach Alt-Madlitz. Als sie gegen Abend ihren Heimweg antraten, begegneten sie in der Heide 2 jungen Leuten, beide aus Madlitz. Einer von diesen befand sich in sehr angeheitertem Zustand und geriet mit den Briesenern in einen Wortwechsel, wobei es schließlich zu einer Schlägerei kam. Drei Briesener wurden mit Messerstichen dermaßen bearbeitet, daß an ihrem Aufkommen (Heilung) sehr gezweifelt wird. Es mußte ärztliche Hilfe sofort herbeigeholt werden, wobei konstatiert (festgestellt) wurde, daß der Eine 12, der Zweite 6 und der Dritte 3 Messerstiche erhalten hatte, der Vierte hatte die Flucht ergriffen. Durch das Hinzukommen des Herrn Grafen Finck von Finckenstein und seines Leibjägers wurde der Schlägerei ein Ende gemacht und die Verhaftung der Messerhelden veranlaßt.

15.04.1893 Anzeige: Theater in Briesen i.M.

Im Saale des Herrn Siepelt. Opern- und Operetten-Ensemble

Direktion: Hans Wolmerod

Sonnabend, den 15. April 1893

zum ersten Mal: Die Fledermaus

Große Operette in 3 Akten von Meilhac und Helery, Musik Johann Strauß

Kasseneröffnung 19.30 Uhr, Anfang: 20.00 Uhr

Preise der Plätze: Sperrsitz 1 Mark, erster Platz 75 Pfennig,

zweiter Platz 50 Pfennig, Gallerie 30 Pfennig.

Die Direktion

25.04.1894 Anzeige: Brauerei-Eröffnung. Den geehrten Einwohnern von Briesen und Umgebung zeige ich an, daß ich am hiesigen Ort (neben der Glashütte) eine Weiß- und Braunbier-Brauerei eröffnet habe. Es soll mein eifriges Bestreben sein, nur ein gutes und wohlschmeckendes Bier zu liefern und nehme Bestellungen gern entgegen. Auch liefere ich jedes Quantum frei ins Haus.
Um gefälligen Zuspruch bittet ergebenst, Otto Titel, Brauereibesitzer

17.04.1904 Anzeige: Hygienische und Pariser Gummi-Artikel, Damenbinden aus Moos und Holzwolke, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt F. Bischoff, Gummiwaren-Handlung (Fürstenwalde)

09.04.1907 Akte über katholischen Religionsunterricht (Zusammenfassung)
Durch die zugewanderten Hüttenarbeiter aus Süddeutschland siedelten in Briesen auch katholische Familien mit ihren Kindern. Briesen war jedoch eine evangelische Pfarrgemeinde und es war notwendig, daß aus Fürstenwalde ein katholischer Religionslehrer wöchentlich nach Briesen kam. Den Mehraufwand für die etwa 40 katholischen Kinder sollte die Glashütte übernehmen, da diese für die Ansiedlung von Katholiken verantwortlich war. Amtsvorsteher Jeske stritt mit Schreibers Glashütte um die Kostenübernahme, denn die evangelische Kirche verweigerte die katholische Zusammenarbeit. Dieser Kostenstreit ging über Monate. Es ging jedoch tatsächlich nur um die Kosten der wöchentlichen Zugfahrt des Religionslehrers von Fürstenwalde nach Briesen und zurück, also um wenige Mark pro Monat.

Jubiläum der Dampfschneidemühle Jeske. Am 3. Osterfeiertag fand in den Fabrikräumen der Dampfschneidemühle des Herrn Jeske in Briesen ein seltenes Fest statt. Der Inhaber der Fabrik, welcher dieselbe 1878 gegründet, feierte mit seinen Leuten das 30-jährige Bestehen an diesem Tag. Ein zahlreicher Kreis Gratulanten aus Briesen und Umgebung hatte sich dazu eingefunden, um ihre Glückwünsche darzubringen. Zahlreiche Blumenspenden, Telegramme und Glückwunschscheine waren eingetroffen. Der Gewerbe-Inspektor Herr Assessor Albrecht aus Frankfurt überreichte in den geschmückten Räumen den Polieren Wilhelm und Friedrich Prüfert, die in der Firma seit Beginn beschäftigt sind, das allgemeine Ehrenzeichen mit einer Ansprache, anerkennende Worte, welche Verehrung und Achtung zum Ausdruck brachten. Ferner hatten die Handels- und Handwerkskammer einer großen Anzahl von Leuten, welche in der Firma beschäftigt sind, 10 Ehren-Urkunden ausgestellt, die den Leuten bei dieser Gelegenheit überreicht wurden. Der Chef der Firma, Herr Herrmann Jeske wies in einer Rede auf die Bedeutung des Tages hin und dankte seinen Mitarbeitern, die so lange Jahre bei ihm gearbeitet haben. . .

Am selben Tag übernahm der Sohn des Chefs, Herr Hans Jeske die Fabrik. . . Auch ihm wünschte man Glück mit dem Wunsch auf ein ferneres Wachsen, Blühen und Gedeihen der Firma unter seiner Leitung. Am Abend fand im Gasthof von Schulz ein Tanzkränzchen für die sämtlichen Leute statt, wobei noch manches Glas den Angestellten kredenzt und auf das Wohl der Firma getrunken wurde.

10.04.1920 Eheverbot für Lehrerinnen aufgehoben. Das Unterrichts-Ministerium hat alle bisherigen Erlasse, wonach Lehrerinnen im Falle der Verheiratung nicht weiter beschäftigt werden dürfen, aufgehoben. Es wurde angeordnet, daß ab sofort in die Berufsurkunde (Arbeitsverträge) der Lehrerinnen kein Vorbehalt mehr aufgenommen werden darf, daß im Falle ihrer Verheiratung ihre Anstellungsfähigkeit erlischt. Lehrerinnen dürfen nach ihrer Verheiratung antragsweise und widerruflich im öffentlichen Schuldienst weiter beschäftigt werden.

13.04.1924 Warnung! In meinem Garten sind Fußangeln gelegt. (Fangeisen für Wild und gegen Diebe) Forsthaus Glining, C.Hinze (Förster)

20.04.1926 Stilllegung der Märkischen Tafelglashütte in Briesen.
Die Briesener Glashütte soll am 20. April 1926 stillgelegt und somit wieder viele Arbeiter, meist Facharbeiter arbeitslos werden.

24.04.1926 Die Glashütte, die seit einiger Zeit nur beschränkt arbeitet und die Arbeiter und Angestellten entlassen hat, soll weiter arbeiten. Es werden neue Arbeitsverträge ausgehandelt, wobei die Facharbeiter weniger Lohn erhalten sollen. Es gibt auch Vermutungen, daß die schadhaften Schmelzöfen wieder ausbeessert werden, um zukünftig eine volle Produktion zu gewähren.

30.04.1927 Einen jähen Tod erlitt der 61-jährige Friseurmeister Carl Seifert in Briesen. Während er einem Kunden die Haare schnitt, brach er an Gehirnschlag zusammen und starb bald darauf.



09.04.1937 Dem Spielkameraden ein Auge ausgeschossen. Im kindlichen Unverstand schoß der 6 ½ jährige Sohn des Briesener Einwohners Leopold auf den 7-jährigen Nachbarssohn des Schlossers Kaiser mit dem Flitzbogen. Der Rohrpfel traf den Knaben Kaiser ins rechte Auge, das durch die Schärfe des Pfeils zerdrückt wurde. Er mußte ins Fürstenwalder Krankenhaus gebracht werden, doch die Sehkraft hat er verloren. Dieser Unfall ist wieder ein Zeichen, daß die Eltern noch viel mehr auf das spielerische Gebaren ihrer Kinder Obacht geben müssen.

17.04.1937 Abbruch der Hütte: Die alte Glashütte in Briesen wird jetzt durch eine Abbruch-Firma abgetragen. Die Altmaterialien, die noch erheblichen Wert haben, werden in der Umgegend und weiterhin abgesetzt. Über die Neuverwendung des schönen und großen Platzes ist noch nichts bekannt. Das Heim der T.V. bleibt erhalten; darin wird jetzt noch ein Jugendheim eingebaut. Auch der sogenannte D-Zug, die alte Schleiferei, mit seinen vielen Kleinwohnungen, das Verwaltungsgebäude und das ehemalige Direktionshaus werden nicht abgebrochen. Am Sonntag wurde der eine große Schornstein umgelegt.

27.04.1937 Kirchplatz-Verschönerung mit Unterstützung des Bürgermeisters Kobbus. Sogar einen Dorfpfuhl gab es einmal. Es ist der zugeschüttete Platz vor dem Gasthaus „Zur Eisenbahn“ (heute Papierladen Hinze), den man seinerzeit leider mit Schlacke statt mit Erde zugefahren hat.

Wahrzeichen der neuen Zeit, der neue Gedenkstein an der Friedenseiche vor der Ostseite der Apotheke ist in seiner Schlichtheit (brauner Sandstein) ein wirklicher Schmuck unserer Dorfaue, zumal er sich wirkungsvoll von dem grünen Hintergrund der Anpflanzungen abhebt.

24. 04.1945 Die russische „Rote Armee“ besetzt Briesen und Kersdorf. Straßenkämpfe gibt es kaum. Das Schulhaus brennt kurz davor nieder, auch die Getreidemühle von Otto Meyer. Eine Massenflucht der Bevölkerung (meist Frauen und Kinder) beginnt nach Südwesten, meist über die zerstörte Schleusenbrücke, nur etwa 300 Bewohner bleiben im Ort zurück. Zeitungen gibt es nicht und nur Zeitzeugen können aus dieser Epoche noch berichten.

Der Ortschronik Briesen liegen heute zahlreiche Augenzeugenberichte vor. Am 24. April 1945 endete für die Briesener und Kersdorfer der Krieg.

Für den Freundeskreis der Ortschronik
R. Kramarczyk – 2014

Gemeinde Briesen**Neue Chancen für Briesen: Bürgerbündnis Briesen**

Bürgermeister-Kandidat
Bodo Blume

Für neue Chancen brauchen wir auch neue Köpfe, mit neuen Ideen und ernsthaften Zielen. Aus dieser Überzeugung kandidiere ich als Bürgermeister für meine Heimatgemeinde.

Meine vorrangigen Ziele dafür sind:

- Unterstützung der einheimischen Unternehmen und Förderung von Neuansiedlungen
- Bessere Vernetzung unserer Vereine und Stärkung des Ehrenamtes
- Unterstützung bei der Durchsetzung von Bürgerinteressen gegenüber der Amtsverwaltung
- Wiedereinführung des Begrüßungsgeldes für Neugeborene

⊗ **Ihre erste Stimme für den Bürgermeisterkandidaten**

Liebe Bürgerinnen und Bürger, unser Bestreben ist es, mit Ihrer Unterstützung die alten Verhältnisse zu ändern. Offen und ehrlich sollte die neue Kommunalpolitik für unsere Bürger in der Gemeinde Briesen sein. Mit folgender Zielsetzung werben wir um Ihre Stimme:

- Fertigstellung des neuen Hortgebäudes für die Kinderbetreuung in Briesen und damit Sicherung des Anspruchs auf einen Kita-Platz. Sicherung und Ausbau des Schulstandortes Briesen.
- Sicherstellung einer notwendigen ärztlichen Versorgung auch in den Ortsteilen von Briesen.
- Schaffung altersgerechter Wohnungen.
- Wirtschaftsstandort der Gemeinde Briesen fördern u. ausbauen, wie z. B. das vorhandene Gewerbegebiet in Briesen.
- Unterstützung für den Neubau eines Kitagebäudes im OT Falkenberg.
- Förderung des Ausbaus eines Radweges von Falkenberg nach Briesen.
- Planung und Bau von Wohngebäuden in Briesen, Hüttenstr. 40 – 42.
- Förderung Wander- und Radfahrwege in und um Briesen.
- Stärkung und Unterstützung aller örtlichen Vereine.
- Planung und Bau eines Bolzplatzes am Spielplatz.
- Verbesserung des Zustandes des Mühlenfließes in Briesen und der Dorfteiche in den Ortsteilen.
- Integration der neuen Ortsteile in die Gemeinde Briesen.
- Förderung der traditionellen Höhepunkte in der Gemeinde Briesen und Ortsteile sowie Schaffung von Kultur- und Bildungsangeboten.

Kandidaten für die Gemeindevertretung vom Bürgerbündnis Briesen

Bodo Blume
Unternehmer



Hartmut Arndt
Lagerleiter



Reno Ballhorn
Angestellter



Lothar Müller
Beamter



Renate Wilke
Kosmetikerin



Nicky Schmidt
Arbeitsassistent



Gerd Schmidt
Selbstständig



Rainer Patke
Selbstständig



Erich Wolff
Rentner



Christoph Hansel
Dipl. Agraringenieur
Neu Madlitz



Detlef Ungibauer
Beamter
Biegen



Björn Haenecke
Selbstständig
Biegen



Corina Koch
Angestellte



Jacqueline Reinus
Angestellte



Julia Gerlach
Angestellte



Florian Müller
Fluggerätemechaniker



Ortwin Gerlach
Dipl. Ingenieur (FH)



Heike Ferdinand
Pflegermutter

⊗ ⊗ ⊗ **Drei Stimmen für unsere Kandidaten zur Gemeindevertretung**

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nutzen Sie auch die Möglichkeit der Briefwahl. Somit können Sie sich in Ruhe entscheiden. Wenn wir etwas verbessern sollen, dann benötigen wir Ihre Stimme.

Gemeinde Briesen**Neue Chancen für Briesen: Bürgerbündnis Briesen****Kandidaten, für den Ortsbeirat Briesen**

Reno Ballhorn
Angestellter

Bodo Blume
Unternehmer



Renate Wilke
Kosmetikerin

Hartmut Arndt
Lagerleiter

Unsere Schwerpunkte für die Arbeit im Ortsbeirat

- Effektivere Nutzung und Ausbau von Sport-, Bildungs- und Kulturangeboten für Jedermann.
- Erhaltung und Stärkung der örtlichen Festlichkeiten.
- Schaffung eines Stammtisches für Unternehmer.
- Einführung eines Stammtisches für alle Vereine.
- Unterstützung der aktuellen örtlichen Belange.



Drei Stimmen für unsere Kandidaten zum Ortsbeirat Briesen

Kandidaten, für den Ortsbeirat OT Biegen

Björn Haenecke
Selbstständig



Detlef Ungibauer
Beamter



Yvonne Gielisch
Pflegehelferin

Programm des Bürgerbündnisses Briesen für den OT Biegen

- Erhaltung und Förderung der kulturellen Veranstaltungen (z. B. Dorffest, Weihnachtsmarkt, Osterfeuer)
- Erhaltung des Dorfclubs zur Nutzung durch Familien und Vereine
- Sanierung des Bürgersteiges zum Gemeindehaus und Sicherung des Gehweges mit einem Schutzgeländers zur Straße
- Bau des Radweges von Biegen nach Jacobsdorf
- Erhaltung und Pflege des Kinderspielplatzes
- Erhaltung des Standortes freiwilligen Feuerwehr Biegen
- Einführung einer quartalsweisen Gesprächsrunde mit den örtlichen Gewerbetreibenden
- Pflege der Bürgernähe
- Überprüfung der Schulden / Einnahmen aus dem Expo-Park Jacobsdorf / Briesen

Das Bürgerbündnis Briesen hat als einzige Wählergruppe engagierte Bürgerinnen und Bürger gefunden, die für den Gemeinderat OT Biegen kandidieren und die Interessen Ihres Ortsteils Biegen konkret vertreten. Somit kann die sehr engagierte Arbeit von Manfred Wilke weitergeführt werden, der nun nicht mehr kandidiert.

Deshalb ganz besonders :  **Drei Stimmen für unsere Kandidaten zum Ortsbeirat Biegen**

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nutzen Sie auch die Möglichkeit der Briefwahl. Somit können Sie sich in Ruhe entscheiden. Wenn wir etwas verbessern sollen, dann benötigen wir Ihre Stimme.

• Kita Kinderrabatz

Das gemeinsame Betrachten von Bilderbüchern - eine der wirksamsten Formen der Sprachförderung

Welche Kriterien sollten bei der Auswahl von Bilderbüchern beachtet werden?

Zu allererst sollte ein Bilderbuch altersgemäß sein, das heißt: Für jüngere Kinder viel Bild, wenig Text und eine Geschichte oder ein Ereignis, welches dem Kind vertraut ist.

Außerdem müssen Text und Bild übereinstimmen.

Die Hauptfigur des Bilderbuches bleibt in seiner optischen Gestalt bestehen.

Somit behält zum Beispiel das Häschen während der gesamten Handlung dasselbe Outfit an.

Ein Bilderbuch sollte Anlass zum Sprechen bieten und an den Interessen und Themen des Kindes anknüpfen.

Es soll dem Kind helfen, ihren Gefühlswordschatz zu erweitern.

Generell kann das gemeinsame Betrachten von Bilderbüchern die Beziehung zwischen dem Erwachsenen und dem Kind stärken.

Das Ziel beim Betrachten besteht darin, das ein ungezwungenes Gespräch zwischen dem Erwachsenen und dem Kind über die Bilder und Szenen zustande kommt.

Wir möchten Ihnen hiermit eine kleine Auswahl an pädagogisch wertvollen Bilderbüchern vorstellen:

1. Greta Gans (ab 2 Jahre) Sauerländer Verlag
2. Die Eule mit der Beule (ab 2 Jahre) Oetinger Verlag
3. Der Grüffelo (ab 3 Jahre) Verlag Beltz und Gelberg
4. Maulwurf Grabowski (ab 3 Jahre) Diogenes Verlag
5. Mama sag, wo komm ich her? (ab 3 Jahre) Carlsen Verlag
6. Der Tigerprinz (ab 5 Jahre) Moritz Verlag
7. Die besten Beerdigungen der Welt (ab 5 Jahre) Büchergilde Gutenberg

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem Kind viel Freude beim Betrachten von Bilderbüchern und eine gute gemeinsame Zeit.

Das Team der AWO-Kita „Kinderrabatz“






seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

Montagefirma Burkhard Kalsow

Bauelemente aller Art Arbeiten im und am Haus

☎ 033607/5168 oder 0171/ 28 92 447 Briesen

Verkauf

Montage

Service

Riechen – Kosten- Schauen- Anfassen Das Leben der Frauen in Indien

Herzliche Einladung zum Vortrag
der Landtagsabgeordneten Elisabeth
Alter über ihre Indienreisen
Am 12.5.2014 18 Uhr in Briesen im
Vereinshaus
Anmeldungen bitte über Ulla Alter



Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier

12. Mai 2014

e-mail: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen,
nicht mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den
Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

P & P Veranstaltungen

... wenn es um's Feiern geht!

**Vermietungen von Party- und Festzelten
sowie Partyzubehör**

Tel.: 033606-78 76 90 - Funk: 0152-06 27 61 91
e-mail: info@pp-veranstaltungen.de

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

**Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!***

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

Spezial-, Industrie- u.
KFZ-Schmierstoffe
Heizöl Premium Plus
Dieselkraftstoff
Kraftstoffe
Tankanlagen
Schmiertechnik
Hydraulikservice

www.brandol.de



Zimmererei & Holzkau GmbH
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmererei-fechner@t-online.de
www.zimmererei-fechner.de

- *Dachstühle*
- *Holzkonstruktionen*
- *Holzhäuser*
- *Carport*
- *Holzbrücken*
- *Pavillons*





Natürlich Holz



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte
Wir liefern Schüttgüter aller Art!



Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

- **Boden** Füllboden (hell) • **Kies** alle Körnungen und Sorten • **Erde** Mutterboden Komposterde Lehm • **Tragschichten** Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter
- **Oberboden (dunkel)** • **Rollkies**
- **Spilsand**

NEU: Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28
www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
& Schlaubetal-Verlag Kühl
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Steinmetz

orenz Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte

Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde · August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	Mo - Mi, Fr Do Sa	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
-------------------------------	-------------------------	---	--

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com

FIRMA REINHARD HANS

Meisterbetrieb im Elektrotechniker-Handwerk

- Elektroinstallationen aller Art
- Antennenanlagen • Sicherungsanlagen
- Blitzschutz • Überspannungsschutz
- Kommunikationsanlagen
- Revisionen

Tel.: (03 36 08) 76 00

Funk: 01 77 / 76 00 11 1 • Fax: (03 36 08) 76 01

E-Mail: hans-elektrotechnik@t-online.de

Alte Petershagener Str. 13 • 15236 Jacobsdorf



Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

Das Autohaus Böhmer hat genau das richtige Auto für Sie!

Top Angebote!

Jetzt bereit für Sie: Vorführwagen, Testwagen, gebrauchte Automobile sowie besondere Angebote.

Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat, frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

Bereit für mehr? Wir freuen uns auf Sie.
Einige Beispiele aus unserem Angebot:



CHEVROLET SPARK 1.0 LS 5-Türer

EZ.: 01/2011, 31.050 km, Ice-Teal-Blau, Klima, 1. Hand, CD/MP3+USB, 6x Airbag, NSW, Rückbank geteilt klappbar, u.v.m.
19% MwSt., brutto **6.995,- €**



CHEVROLET AVEO 1.4 LT 16V 5-Türer

EZ.: 03/2011, 22.395 km, Schwarz, Alarm, BC, Klimaauto, RDS/CD/MP3/Radio, NSW, ZV+FB, Winterräder, USB, Chrom-Pak. u.v.m.
MwSt. nicht ausweisbar **7.795,- €**



CHEVROLET AVEO 1.2 LT 5-Türer

EZ.: 10/2011, 9.595 km, Velvet-Red-Met., Klima, Tempomat, CD/MP3, Bluetooth, Winterräder, 1. Hand, 6x Airbag, AUX, u.v.m.
MwSt. nicht ausweisbar **8.995,- €**



CHEVROLET CRUZE 1.6 4T Gold-Edition

EZ.: 02/2011, 36.495 km, „Light Gold“-Met., Klima, BC, Alarm, RDS/CD/MP3/Radio, NSW, Alufelgen, Front-/Seiten-/Kopfairbags, u.v.m.
19 % MwSt. brutto **9.995,- €**



CHEVROLET ORLANDO 1.8 LT+ 7-Sitzer

EZ.: 06/2011, 32.200 km, Smockey Grey, Navi, DVD-Bildschirme hinten, Winterräder, ESP+TRC, Klimaautomatik, 1. Hand, u.v.m.
MwSt. nicht ausweisbar **14.995,- €**



Ihr freundlicher Chevrolet-Vertragshändler in der Oderregion und Umland

... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>
Autohaus Böhmer

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
(Westkreuz / Klingetal)
Tel.: (0335) 4007135

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
(ehemalige Zementstraße)
Tel.: (03364) 62095

Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten.

Top Angebote!

Jetzt bereit für Sie: Vorführwagen, Testwagen, gebrauchte Automobile sowie besondere Angebote.

Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat, frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

Bereit für mehr? Wir freuen uns auf Sie.
Einige Beispiele aus unserem Angebot:



SUZUKI ALTO 1.0 Club 5-Türer (NW)

Klima, ESP, TCS, ABS, ISOFIX, Front-/Seiten-/Kopfairbags, elektr. Fensterh., ZV. mit FB., Lack: Bright Red, u.v.m., *5,2/3,8/4,3/ 99 g/km
2.000,- € gespart! 8.640,- €



SUZUKI SPLASH 1.2 Club 5-Türer (VFW)

EZ.: 06/2012, 17,6 Tkm, Lack: Cosmic Black, Klima, Sitzheiz., CD/RDS-Radio, ABS, EBV, Front-/Seit-/Kopfairb., Komf.-Paket, u.v.m., *6,1/4,5/5,1/118 g/km
5.175,- € gespart! 8.645,- €



SUZUKI SWIFT 1.2 „30 Jahre“ 3T (NW)

LED-Tagfahrlicht, Tempomat, Klima, CD/MP3-Radio, ESP, 16"-Alufelgen, Zwei-Farben-Lack „Gold/Weiß“, u.v.m., *6,1/4,4/5,0/116 g/km
2.000,- € gespart! 13.140,- €



SUZUKI JIMNY 1.3 Style 4x4 (NW)

Leder, Sitzheizung, Alufelgen, CD-Radio, Allradantrieb zuschaltbar mit Geländeunterstützung, u.v.m., *8,9/6,0/7,1/ 162 g/km
2.795,- € gespart! 14.645,- €



SUZUKI SX4 S-CROSS 1.6 CLUB (NW)

Klima, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Tagfahrlicht, Alufelgen „Fuji“, CD/MP3-Radio, u.v.m., *6,5/4,8/5,4/ 124 g/km
2.694,- € gespart! 18.645,- €



Ihr freundlicher Suzuki-Vertragshändler in der Oderregion und Umland

... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>
Autohaus Böhmer

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
(Westkreuz / Klingetal)
Tel.: (0335) 4007135

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
(ehemalige Zementstraße)
Tel.: (03364) 62095

Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten.